

Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Wir sind da. Für Ihre Sicherheit.

Seit 25 Jahren.

**ADAC Technik Zentrum
Landsberg am Lech.**

Wir haben viel Knowhow rund um Fahrzeugsicherheit und Rettung nach Unfällen. Und das bringen wir in Verbraucherschutz und Gesetzgebung ein. Für noch mehr Infos aus der Praxis arbeiten wir bei Schulungen mit der Freiwilligen Feuerwehr Penzing am Campus und des Feuerwehr-Ausbildungszentrum des Landkreises Landsberg am Lech zusammen. Damit Rettung einfacher und schneller geht.

Erleben. Mitmachen. Genießen: Tag der offenen Tür für die ganze Familie! Am 1. Juli von 10 bis 18 Uhr von Penzing Studios und ADAC Testzentrum Mobilität, Kauferinger Straße (Einfahrt Nähe Nr. 48), 86929 Penzing.

ADAC e.V. Technik Zentrum

Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/technikzentrum | adac.de/penzing

ADAC

**Stück für Stück für Stück
zum Goldglück.**

Der neue VR-GoldSparplan.

**Jeden Monat ein Stück
näher zum eigenen Gold.**

**schon ab
25 €
monatlich**



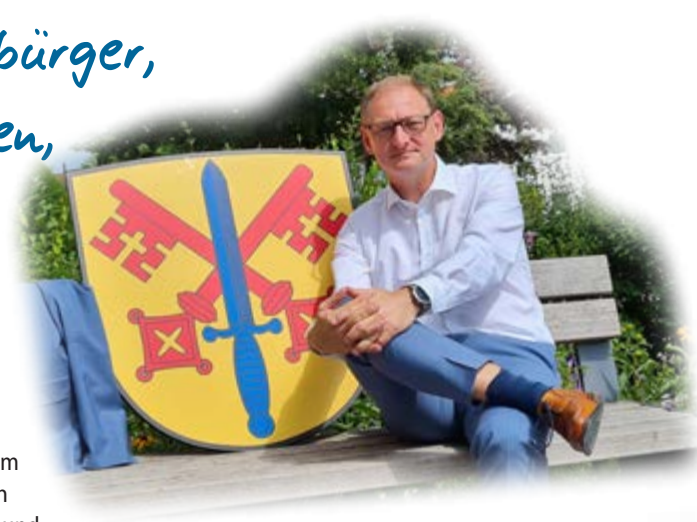
 vr-ll.de
 info@vr-ll.de
 **081912910**
 **08191 29 10**

Stück für Stück für Stück kommen Sie mit dem VR-GoldSparplan zu Ihrem eigenen Goldschatz. Egal ob Münzen oder Barren, Sie wählen selbst, von welchem „Goldstück“ Sie jeden Monat Ihr eigenes kleines Stück kaufen. Und das Beste: Am Ende halten Sie Ihr Goldstück selbst in Händen. Oder Sie legen es in Ihr eigenes Schließfach: www.vr-ll.de/termin

 **VR-Bank** 
Landsberg-Ammersee eG

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

So „born to be wild“ hab ich mich schon lange nicht mehr gefühlt. Aber, ist das ein Wunder, wenn da plötzlich die Easy-Rider ankommen, chromblitzende Route-66-Bikes, Abgasrohre wie waagrechte Orgelpfeifen, samt ebenso coolem Sound, feiner Duft nach mindestens 98 Oktan in der Luft und lauter Schwiegermutter-Liebliche in den Sätteln?! Mann, was für Motorräder – Frau, was für Männer. Ob das nicht etwas unhöflich wäre, mir den Rücken zuzuwenden, hab ich wissen wollen... **UND**, gleich wieder etwas dazugelernt. Meine Leser müssten doch vor allem die „Colours“ zu sehen bekommen, das wäre quasi die DNA der Motorradclubs ... ich hätte ja mal wieder keine Ahnung. Um mich und Euch alle mal in Sachen „Hawks...“ und „Sons...“ schlauer zu machen, übernehmen das Robert, der President des MC Hawks of Highway und Georg, der President der Sons of the Night. Ich sage jetzt schon vielen Dank für euren Besuch **UND** vor allem für die Einladung zum 33. Geburtstag.
UND: warum hab ich eigentlich kein Colour?



von links: Thomas, David, Björn, 1. Bgm Peter Hammer, President Robert, Martin und President Georg

UND seid Ihr alle dabei, wenn am 01.07. „Tag der offenen Tür“ auf der Area 61 ist?

UND „Warum kann man die Sirenen eigentlich nicht abschaffen und die Feuerwehren – zumindest nachts – zum Beispiel per WhatsApp alarmieren?“ Ernsthaft?

UND radelt Ihr alle bei unserer Abschlusstour vom Stadtraden am 08. Juli mit?

UND wo war eigentlich das ganze Wasser vom Badeseesee **UND** wo kam es jetzt gottseidank wieder her?

(H)**UND** sans scho, die Burschen, die unsere drei neuen Maibäume aufgestellt haben – schee schauns aus die weiß-blauen Stangen

UND – Super, dass wieder nix passiert ist!

UND wer war eigentlich fürs Wetter zuständig beim Festwochenende des FC Penzing? Sicher nicht das Organisationsteam unseres größten ortsansässigen Vereins. Die haben nämlich alles super-professionell organisiert und es war ein tolles Fest – Herzlichen Dank für die Einladung **UND** nochmal alles Gute zum 75. Geburtstag.

UND ebenfalls Danke an alle, die wieder beim Tag der Umwelt (Rama dama) mitgeholfen haben 😊

UND was sagt jetzt eigentlich die Jugend zum „Platz“ für die Jugend?

UND, **UND**... **UND**, so geht es hoffentlich mit vielen tollen Themen und bestenfalls mehr Antworten als Fragen immer weiter in unseren fünf Ortsteilen **UND** ich freue mich auf wärmere Temperaturen, den Früh-Sommer an sich, Grillen, Radl-Touren **UND** bis dahin soll ich Euch allen ein schönes Pfingstfest **UND** den Schülern/innen zusätzlich schöne Pfingstferien wünschen **UND** Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Gebühren der Kindertageseinrichtungen

Die Gebühren für die Kindertageseinrichtungen wurden zuletzt im September 2020 angepasst.

Nach Prüfung und vorhergegangener Absprache mit der Verwaltung der beiden kirchlichen Einrichtungen und der Abstimmung mit den Elternbeiräten der drei Einrichtungen, hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren, nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Personal- und Energiekosten, anzuheben.

Je nach Buchungszeit ergibt sich eine Erhöhung zwischen 10,00 € und 17,00 € pro Monat.

Die Satzung über die Erhebung der Gebühren der Kindertageseinrichtung wurde entsprechend geändert und tritt am 01.09.2023 in Kraft, sodass die neuen Gebühren ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 gelten.

Bebauungsplan Ortskern Epfenhausen

Im Rahmen der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange waren keine weiteren Stellungnahmen eingegangen. Die Stellungnahme aus der Öffentlichkeit wurde zurückgenommen. Der Bebauungsplan „Ortskern Epfenhausen“ wurde daraufhin am 18.04.2023 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.

Bebauungsplan Ortskern Oberbergen

Weder die beteiligten Träger öffentlicher Belange, noch die Öffentlichkeit haben Anregungen, Einwendungen, Bedenken oder Hinweise zur gegenständlichen Planung vorgebracht. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ortskern Oberbergen“ erfolgte in der gleichen Sitzung.

Bebauungsplan Ortskern Ramsach

Auch hierzu wurden keine Bedenken geäußert und der Bebauungsplan „Ortskern Ramsach“ somit in seiner 4. Fassung als Satzung am 18.04. beschlossen.

Bebauungsplan Ortskern Untermühlhausen

Von Seiten der beteiligten Träger öffentlicher Belange waren keine Anregungen oder Bedenken zur vorliegenden Planung eingegangen.

Über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wurde einzeln beraten und abgestimmt. Entsprechend der Abstimmung erfolgt ggf. eine Überarbeitung der Planzeichnung. Sofern auch die Einwendungsführer den Änderungen zustimmen, wurde der Bebauungsplan „Ortskern Untermühlhausen“ als Satzung am 18.04. beschlossen.

Straßenbenennung „Zur Kälberweide“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.04.2023 beschlossen, den bisher unbenannten Weg aus der Verlängerung des Auenweges in Untermühlhausen, ab der Kreuzung mit der Straßenbezeichnung „Zur Kälberweide“ zu benennen.

Information Spenden

Der 1. Bürgermeister gab die eingegangenen Zuwendungen vom 10.11.2022 bis 31.03.2023 bekannt. Die Gemeinde Penzing hat in diesem Zeitraum Zuwendungen in Höhe von 713,96 € erhalten. Die Zuwendungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Penzing

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.05.2023 nach einem Vortrag durch Frau Jäger vom Planungsverband über den Entwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes Penzing beraten und den vorgelegten Entwurf zum Flächennutzungsplan gebilligt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Unterlagen für die öffentliche Auslegung auszuarbeiten und diese durchzuführen.

Bebauungsplan „Solarfeld Untermühlhausen 1“

Über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarfeld Untermühlhausen 1“ für die Grundstücke Fl.Nrn. 1114, 1116 und 1118 der Gemarkung Untermühlhausen wurde in der Sitzung vom 16.05.2023 informiert und anschließend im Gremium beraten. Vom Gemeinderat wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Abschluss eines entsprechenden Städtebaulichen Vertrags mit den Eigentümern mehrheitlich beschlossen.



Herstellungsbeiträge für Terrassenüberdachungen

Aufgrund neuester Rechtsprechung wurde von Seiten der Verwaltung empfohlen, die für offene, überdachte Terrassen bereits erhobenen Beiträge Wasser und Kanal zu erstatten. Vom Gemeinderat wurde beschlossen, das der Gemeinde zustehende Ermessen auszuüben und die Bescheide für betreffende Überdachungen aufzuheben.

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Mischgebiet Ortsteil Ramsach

Für die zu verkaufenden Grundstücke wurde vom Sachverständigen ein Wertgutachten erstellt. Darauf bezugnehmend wurde vom Gemeinderat für das Baugebiet MI Ramsach, Ere-



singer Straße ein Verkaufspreis von 367,50 €/qm incl. Erschließungskosten festgesetzt.

Die vier zu verkaufenden Parzellen, werden entsprechend der Vergaberichtlinien demnächst ausgeschrieben.

Überörtliche Rechnungsprüfung 2014-2021

Von der überörtlichen Rechnungsprüfung des Landratsamtes Landsberg am Lech wurden die Jahresrechnungen 2014 – 2021 der Gemeinde Penzing geprüft. Die Beanstandungen wurden von der Verwaltung abgehandelt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und das Einverständnis mit der Abhandlung der Prüfungsfeststellungen erklärt.

Landtags- und Bezirkswahl 08.10.2023

In Vorbereitung auf die anstehende Landtags- und Bezirkswahl am 08.10.2023 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16.05.2023 den Abschluss einer Kraftfahrt- und Unfallversicherung für die Wahlhelfer, sowie ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 € für deren Einsatz am Wahltag beschlossen. Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erhalten als Zeitausgleich das 1,5-fache der tatsächlich geleisteten Stunden (kein Erfrischungsgeld). Getränke und eine kleine Brotzeit werden von der Gemeinde gestellt.

In diesem Zuge wurde der Gemeinderat davon in Kenntnis gesetzt, dass aufgrund von vermehrtem Briefwahlaufkommen die Briefwahlbezirke um zwei erweitert werden und somit eine Aufteilung auf 14 Stimmbezirke im Gemeindegebiet erfolgt.

++ Termine ab Juni 2023 ++

dienstags	10:00 Uhr: wöchentliche Wanderung der Senioren, Parkplatz der VR-Bank Penzing
11.06.2023	09:00 Uhr: Rasso fest mit Gesangsverein „Frisch Auf“, Kirche Untermühlhausen
13.06.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
17.06.2023	8:00 – 14:00 Uhr: Flohmarkt Fußballplatz Oberbergen
18.06. – 08.07.	8:30 Uhr Aktion Stadtradeln – Auftakttour am 18.06.23 nach Türkenfeld, Treffpunkt Kreisverkehr Penzing
01.07.2023	Tag der offenen Tür – ADAC, HYPER BOWL und Penzing Studios
01.07.2023	Sommer-Serenade des Musikvereins, Schulhof Grundschule Penzing
02.07.2023	Instrumenten-Karussell des Musikvereins, Alte Schule
08.07.2023	10:00 Uhr: Aktion Stadtradeln – Abschlusstour am 08.07.23 durch alle Ortsteile, Treffpunkt Rathaus
09.07.2023	65-jähriges Jubiläum des Soldaten- u. Kameradschaftsverein Oberbergen
11.07.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
ab 24.07.2023	Spielmobil in Penzing
08.08.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
10.08. – 12.08	alljährliche Dorfmeisterschaft der Stockschiützen, Sportplatzgelände Penzing
19.09.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
22.09.2023	17:30 – 19:00 Uhr: Kleidermarkt mit Kuchenverkauf, Untermühlhausen
03.10.2023	Kaffeekonzert des Musikvereins, Schulhof Grundschule Penzing
17.10.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
21.10.2023	Bettltanz vom Madl- und Burschenverein Penzing
14.11.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
03.12.2023	13:30 Uhr: Adventsbasar mit Gesangsverein „Frisch Auf“, Pfarrstadl, Untermühlhausen
09.12.2023	19:00 Uhr: Dorfweihnacht mit Gesangsverein „Frisch Auf“, Pfarrstadl, Untermühlhausen
12.12.2023	19:00 Uhr: Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing
17.12.2023	Benefizkonzert des Musikvereins, Aula Waldorfschule Landsberg

>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

**Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,**

Halbzeit. ... Was jetzt schon?

Tatsächlich ist bereits die erste Hälfte meiner(?) – zumindest jedoch dieser Wahlperiode rum, die leider vor allem von vielen kleinen und großen Krisen geprägt war. Pünktlich einen Tag nach der Wahl, begann so richtig die C-Phase und der kleine Viren-Fiesling hat uns alle zu Hause eingesperrt. Dann: Ukraine-Krieg und Blackout-Planung, Personalnöte im Kindergarten, Baukosten, nebst Zinsentwicklung und Energiepreise hoch wie nie und ... die Nationalelf nach der Gruppenphase der WM weg vom Fenster ... da hilft es auch wenig, zu wissen, dass man ausnahmsweise (hoffentlich) nicht die Verantwortung trägt, aber ... gut fühlt sich das alles trotzdem nicht an.

Umso schöner, dass in der gleichen Zeit auch viele kleine und große Projekte erfolgreich ihren Beginn, Fortschritt oder sogar Abschluss gefunden haben. Wie immer, berichte ich auch in dieser Aufgabe über Entscheidungen, Entwicklungen und Wissenswertes aus unserer schönen Gemeinde, dieses Mal zu den folgenden Themen:

75 Jahre FC Penzing

Den deutschen Fußballbund gibt es seit 1900 und bei uns in Penzing wird zu unser aller Freude offiziell ebenfalls seit 1948 Fußball gespielt. Über die politisch-gesellschaftliche Betrachtung hinaus steht der Sport-Verein im Allgemeinen – ganz sicher unser FC Penzing im Besonderen – für Zusammenhalt, Teamgeist, Wettkampf, Vorbildfunktion, Emotionen, Erfolge, Titel, Ansehen, Familienfeste, Jugendarbeit, Tradition, Fairness und Sportsgeist. Hinter diesen Attributen stehen unendlich viele Stunden in der Freizeit, motivierende Gruppendynamik, körperlicher und finan-



zieller Aufwand, unzählige Trainingsstunden, tausendfacher Spielspaß, Fahrzeiten, Arbeitsinsätze an Bahnen und Rasen, dokumentiert auf Kladden und Spielbögen, verstauchte Handgelenke und Knöchel, sonstige Blessuren und Tränen bei Erfolgen oder auch einmal verlorenen Spielen – all das ist es 1000 Mitgliedern (am Festwochenende erreicht) seit einem dreiviertel Jahrhundert wert, Teil der FC Penzing-Familie zu sein.

Dafür gilt es Ihnen, liebe Vorstandschaft, liebe Trainer/innen, Jugendleiter/innen, Ihnen liebe aktive und passive Mitglieder, Fans, Sportler und Sportlerinnen ganz herzlich zu danken, auch für das tolle und gelungene Veranstaltungswochenende – vielen Dank und nochmals alles herzlich Gute zum Geburtstag.

Situation Flüchtlinge / Asylsuchende im Zusammenhang mit dem ehem. Fliegerhorst

Möchten wir mit den Menschen tauschen, welche aus den unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat verlassen und bei uns Schutz suchen? Vermutlich nicht.

Ich fühle mich NICHT veranlasst, an dieser Stelle über Fluchtursachen und deren Wirkung, Asylpolitik und Zuwanderung, egal ob gesteuert oder einfach stattfindend, zu referieren. Meine Intention – unter dieser Überschrift zu informieren – ist die, über die Situation in unserer Gemeinde, aus der Sicht meines Amtes zu berichten. Ich unterstelle dabei, dass weder die Menschen, über die ich hier schreibe, noch wir, uns diese Konstellation gewünscht haben, sondern schlichtweg damit umgehen müssen. Die größte Herausforderung und damit der Ausgangspunkt war und ist, für die Menschen ein Dach über dem Kopf zu finden. Glücklicherweise fanden und finden sich hier Möglichkeiten, in Privatwohnungen und -häusern unterzukommen. Gemessen an der Vielzahl der Flüchtenden ist dies jedoch bei weitem nicht ausreichend, so dass in unserem Falle von Anfang an, das ehemalige Fliegerhorstgelände miteinbezogen wurde. Der Fliegerhorst als Multifunktionsstool wie schon beim Impfzentrum, THW-Lager, für das sogenannte Contact Tracing Team und die Corona-Teststrecke. Glücklicherweise steht die Infrastruktur für solch schwierige Situationen zur Verfügung, so nun auch als zentrale Unterbringungsmöglichkeit im Landkreis Landsberg. Andere Landkreise, welche nicht über eine solche Möglichkeit verfügen, haben schon lange Turnhallen, Gemeindehäuser und andere öffentliche Gebäude in Beschlag nehmen müssen, waren gezwungen Container anzumieten oder Zeltstädte zu errichten.

Zwischenzeitlich bieten mehrere Gebäude im Norden der Liegenschaft Platz für über 600 Menschen, tatsächlich sind auch über 2/3 der Kapazität bereits belegt. Nachdem nicht absehbar ist, dass der Flüchtlingsstrom abreißen könnte, sollen weitere Gebäude herangezogen werden. Ich sehe das zwiespalten. Die genannte Zahl an Kapazität entspricht bereits ca. 25% des Ortsteils Penzing. Sollen die Menschen wirklich dauerhaft integriert werden, kann dies nur gelingen, wenn es auch leistbar ist, soll heißen, wenn z.B. auch ein Kindergartenplatz zu Verfügung steht oder ein Platz in einer Schule. Sich eben diese Plätze gegenseitig streitig zu machen, führt zu sozialem Unfrieden und dem Gegenteil von Integration. Sie sollen also wissen, dass ich bis heute uneingeschränkt dahinterstehe, dass unsere Gemeinde mit ihren (besonderen) Möglichkeiten, ihren Beitrag zur Lösung der Unterbringungssituation leistet, ich es jedoch ablehne, immer noch mehr Menschen auf dem Areal unterzubringen – zumindest solange es keine guten Antworten gibt wie eine „Ghettobildung“ verhindert und ein integratives Umfeld geschaffen werden kann und wo Kinder jeden Alters ihren Platz finden.

Entschieden entgetreten möchte ich bei dieser Gelegenheit den dummen Gerüchten und Halbwahrheiten die sich in Umlauf befinden:

Nämlich, dass den Bewohnern des Hauses 96 gekündigt wurde, um weitere Asylsuchende unterzubringen ...

dass zukünftig alle Kinder aus dem Fliegerhorst in die drei Penzinger Kindergärten gehen werden und einheimische Kinder dadurch das Nachsehen haben ...

dass die Kosten der Unterbringung allein seitens der Gemeinde Penzing erbracht werden müssen ...

um nur einige wenige Beispiele zu nennen.

Situation Betreuungsplätze in den Kindergärten

Deutlich entspannter als noch im März dieses Jahres zeigt sich die Situation bei der Kinderbetreuung. Zwischenzeitlich konnten die offenen Stellen im Kinderhaus St. Martin, vor allem die Leitungsposition, neu besetzt werden. Alle Anträge bzgl. eines Kindergartenplatzes (ab dem 3. Lebensjahr) konnten erfüllt werden, wobei davon auch wenige Kinder in den Kindergarten „Spatzennest“ in unserer Nachbargemeinde Weil untergebracht werden, zumindest sofern die betroffenen Eltern sich dafür entscheiden.

Bei den Anträgen auf einen Krippenplatz (ab dem 1. Lebensjahr) haben die eigenen Kapazitäten erstmals nicht ausgereicht, so dass ei-

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

nige Antragsteller leider eine Absage bekommen haben. Es zeigt sich jedoch bereits jetzt und auch die Erfahrungen der letzten Jahre, dass bis zum Beginn des Kindergartenjahres zusätzliche Kapazitäten frei werden und weitere Zusagen gemacht werden können.

Für mich ist dieser Umstand ausreichend Grund dafür, intensiv daran zu arbeiten, weitere Betreuungsplätze im eigenen Gemeindegebiet zu schaffen. Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat sich bereits für eine 4. Kindertagesstätte auf dem Areal unseres Schulkomplexes ausgesprochen. Derzeit wird in einer Machbarkeitsstudie erarbeitet, wie/wo sich dieser – vermutlich – Anbau am schnellsten realisieren ließe. Aber nicht nur die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Krippe und Kita, sondern auch für die ab 2026 greifende „Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ soll Inhalt dieser Untersuchung sein. Diese soll bestenfalls aus der heutigen „Mittagsbetreuung“ heraus ihre Fortsetzung finden. Während die Schaffung geeigneter Infrastruktur „nur“ Geld kostet, sehe ich die Gewinnung qualifizierten Personals auch zukünftig als den schwierigeren Teil. Etwas Hoffnung macht die Information aus dem Kreistag, dass sich der Landkreis Landsberg derzeit intensiv damit beschäftigt, eine eigene Berufsfachschule für Kinderpflege zu schaffen.

Zweckverband Konversion Fliegerhorst

Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle nun auch den neuen Namen für das ehemalige Fliegerhorstgelände präsentieren zu dürfen. Mehrfach habe ich die Zeit als Bundeswehrstandort auch schon eine „Erfolgsgeschichte“ genannt, welche es nun mit einer Version 2.0 fortzuschreiben gilt. In Erinnerung an die Nachbarschaft mit unserem Lufttransportgeschwader 61 und mit dem Ziel einen einprägsamen, kurzen, außergewöhnlichen und prägnanten Namen zu finden, hat die Verbandsversammlung meinem Wunsch einstimmig entsprochen, das Gelände

Ich wünsche mir, dass uns der Name Glück und positive Verknüpfungen beschern möge und der Konversion nun einen ganz eigenen Charakter und vor allem eine selbstbewusste Identität verleiht.

Am Rande bemerkt und wie es der Zufall so wollte, waren es tatsächlich auch genau 61 Jahre (1957 – 2018, inkl. Nachkommando) in denen das LTG 61 hier seine Heimat hatte.

(Und natürlich ist es die Einundsechzig und NICHT sixty-one – es war ja auch das LTG Einundsechzig ☺)

In der zweiten Verbandsversammlung wurde außerdem die Haushaltssatzung und der noch wenig spektakuläre Haushaltsplan 2023 beschlossen.

Erneuten Handlungsbedarf hat darüber hinaus die Thematik zum weiteren Umgang mit der PFC-Problematik mitgebracht. Nach Vorstellung seiner ersten rechtlichen Einschätzung durch Herrn Dr. Spieß von der Rechtsanwaltskanzlei Döring & Spieß aus München und einer anschließenden Fragerunde, wurde dem Gremium nachfolgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Dr. Spieß zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte vorzubereiten.

Dies betrifft insbesondere die Ausdehnung der rechtlichen Beratung auf die PFC-Problematik, die rechtliche Klärung verschuldensunabhängiger Haftungstatbestände (z.B. § 89 WHG), die Prüfung einer Begleitung durch ein Fachbüro zur Klärung der Gefährdungstatbestände und Verursachungszusammenhänge der PFC-Problematik unter Einbeziehung des Landratsamtes (und ggf. der BImA) sowie die Klärung des Verjährungsverzichts durch die BImA auch bezüglich des Zweckverbandes.

Die Verbandsversammlung hat sich einstimmig für diese Verfahrensweise ausgesprochen. Erneut hat sich dabei wieder die Vielschichtigkeit und Komplexität des Themas erwiesen, ggf. haben Sie die Gelegenheit, sich Ihre eigene Meinung dazu zu bilden – hilfreich könnte unter anderem sein:

Informationsveranstaltung PFC-Thematik

Passend zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch mitteilen, dass am 29.06.2023 um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Pfarrstadl Untermühlhausen stattfindet – siehe dazu die weiteren Informationen, bzw. die Einladung der Interessengemeinschaft PFC auf Seite 18 in dieser Gemeindeblattaussage.

Mischgebiet Ramsach



(Vom „Rumstehen alleine“ ist noch kein Mischgebiet entstanden, aber der Wille zählt ;-)

Nachdem bereits zu vorausgegangenen Schritten, z.B. der Festlegung der Vergabekriterien und der Planung und Ausschreibung der Erschließung, Entscheidungen getroffen werden mussten, wurde nun in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Verkaufspreis je Quadratmeter für das entstehende Mischgebiet festgelegt. Dieser setzt sich aus den Kosten der Erschließung, also Straßenzufahrt, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Löschwasserversorgung, Strom, sowie dem Preis für Grund und Boden zusammen. 367,50 Euro müssen Kauf-/ und Bauwillige demnach entrichten, bevor es an die Verwirklichung ihres jeweiligen Mischgebiet-Projektes -also Wohnen und/oder Gewerbe- gehen kann.

Lichtsignalanlage (Ampel)

Unsere Ampel hatte offensichtlich „Startschwierigkeiten“. Das sei nicht ungewöhnlich und jede neue Signalanlage müsse immer „lernen“, eine Nachjustierung sei generell nicht ungewöhnlich.

Tatsächlich hat sich nach eingehender Prüfung jedoch gezeigt, dass aufgrund einer „anscheinend fehlerhaften Videodetektion, das Linksabbiegesignal von Penzing kommend, zu häufig ausgelöst hat“.

Für beide Linksabbieger wurde die Videodetektion zwischenzeitlich abgeschaltet, sodass nur noch die Detektionsschleifen in der Fahrbahn zur Anwendung kommen. Darüber hinaus wurde die sogenannte „Belegungszeit“ zudem erhöht, so dass nur langsame bzw. bremsende Fahrzeuge die Schaltung auslösen.

Eine weitere offene Frage wurde wie folgt seitens des Staatlichen Bauamts beantwortet:

Die Detektoren der Linksabbiegespur von Landsberg kommend sind nicht auf Fahrräder ausgelegt, da der parallel zur Landsberger Straße verlaufende Geh- und Radweg Benutzungspflichtig ist und ein Radfahrer auf der Linksabbiegespur nicht vorgesehen ist.



Area 61
Innovationspunkt Penzing – Landsberg am Lech
 zu benennen.



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Die gewünschte Anbringung eines Grünpfeils – aus Penzing von Innerorts kommend – in Richtung Gewerbegebiet – (Otto-Lilienthal-Straße) ist verkehrsrechtlich nicht möglich, weil die Linksabbiegespur (von Außerorts kommend) in das Gewerbegebiet bereits eine eigene signalisierte Grünphase besitzt.

Bzgl. weiterer „Änderungsanträge“ sind wir noch in Abstimmung. Auch die Genehmigung einer gewünschten „Nachtabstaltung“ liegt nicht in Händen der Gemeinde Penzing, wurde jedoch als offene Fragestellung an die Behörde formuliert.

Ich für meinen Teil bin jedenfalls überzeugt, dass die Lichtsignalanlage die richtige Entscheidung war. Ein Kreisverkehr hätte zwar vermutlich „mehr Charme“ für Autofahrer gehabt, fürs Rad und Fußgänger/innen jedoch, ist dies die deutlich sicherere Lösung.

P.S. Entgegen der irrigen Meinung, ein Kreisverkehr hätte weniger Fläche benötigt und brächte weniger Folgekosten mit sich, ist übrigens genau das Gegenteil der Fall.

Pflanzaktion „500 neue Bäume für Penzing“

Fünf Ortsteile und deshalb (mindestens) 500 neue Bäume im Gemeindegebiet pflanzen, lautet die Idee.

Die Rahmenbedingungen für das Projekt sind – Stand heute – folgendermaßen gedacht:

- Jede/r soll mitmachen können.
- Es handelt sich um ein Projekt der „Dorferneuerung“, soll heißen, wird vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) bezuschusst. Die Differenz zwischen den Gesamtkosten nach Abzug der Fördermittel soll über Spenden finanziert werden.
- Angesprochen sind Privatpersonen, Institutionen, z.B. Firmen, Vereine, etc.
- Möglichst freie Wahl zum Pflanzstandort, soll heißen öffentlicher Grund und natürlich auch Privatgrund. Angebote für öffentlichen Grund wird die Gemeinde machen, z.B. Alleen, Grünflächen, Streuobstwiesen, etc.
- Mit fachlicher Begleitung des ALE und der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes, soll eine Auswahlliste möglicher Baumsorten, jeweils bezogen auf mögliche Standorte zur Verfügung stehen.
- In der Auswahlliste soll es mehrere Preissegmente geben, das heißt es finden sich kleinere (günstigere) und größere (teurere) Bäume darauf.
- Jeder Baum erhält eine eigene Plakette mit Baumnummer für die Aktion (und die Aufnahme ins Baumkataster).
- Jede/r Teilnehmer/in erhält damit die Möglichkeit, eine Baumpatenschaft zu übernehmen,

auf Privatgrund ohnehin, jedoch auch für die Bäume auf öffentlichem Grund.

- Im Gemeindeblatt gibt es eine Liste und „Fortschreibung“ dazu: wie viele Bäume haben wir schon? Was sind es für welche? Wo stehen sie? Wer ist der/die Pate/in oder auch anonym?

Vielleicht gelingt es uns -bestenfalls mit den Obst- und Gartenbauvereinen zusammen- einen oder mehrere „Aktionstage“ zum gemeinsamen Pflanzen durchzuführen oder vielleicht haben Sie noch ganz andere Ideen?!

Gerne machen Sie sich schon einmal grundsätzliche Gedanken zu einer möglichen Teilnahme – KONKRET gibt es jedoch derzeit (noch) nichts zu tun – ich informiere Sie jedoch in einer der Folgeausgaben über das weitere Projekt.

„Stadtradeln“ gemeinsame Ausfahrt am 08. Juli

Auf geht's Gemeinde Penzing, zum Stadtradeln 2023 „jeder Kilometer zählt“. Die drei Wochen starten am 18. Juni und enden am 08. Juli. Weitere Informationen zur Teilnahme und zum Download der App, siehe auch Seite 15. Unser „Rathaus-Team“ finden Sie in der App unter „Radhaus Penzing“ – gerne schließen sie sich unserer Gruppe an, sie ist für alle offen.

Ich würde mich vor allem freuen, wenn viele von Ihnen an einer gemeinsamen Abschlussfahrt durch alle fünf Ortsteile, mit anschließendem Biergartenbesuch teilnehmen würden. Die Strecke ist ziemlich genau 20 Ki-

lometer lang. **Start ist am 08. Juli um 10:00 Uhr am Rathaus, geplantes Ende beim Gasthaus Tschinkl in Oberbergen.**

ZUKUNFTS.Macher – „Platz“ für die Jugend

ZUKUNFTS.Macher, nannte sich das Format, welches wir am 01. April vergangenen Jahres zusammen mit dem Kreisjugendring für unsere Jugendlichen zwischen 12 und 17 angeboten hatten. Gemeinsam trafen wir uns bei Pizza und Spezi in der Aula der Grundschule Penzing und die Jugendlichen präsentierten uns am Ende des Workshops ihre Ideen und übergaben eine Wunschliste – darin am häufigsten genannt: Ein „Platz“ für die Jugend. Während die kleineren Wünsche (Ausgestaltung Jugendhouse oder auch neue Tornetze am Bolzplatz in Epfenhausen) sich leichter realisieren ließen, gestaltete sich die Suche nach besagtem Platz etwas schwieriger. Dennoch, mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendreferenten Matthias Peischer und dem restlichen Team der Zukunftsmacher, Gemeinderätin Alexandra Häckl und 3. Bürgermeisterin Dr. Jeannette Witta, wurde diese -neudeutsch- Location erfolgreich gefunden und den -altdeutsch- Teenagern zwischenzeitlich präsentiert. Der „Platz“ soll sich am brachliegenden Tennisgelände des FC Penzing befinden. Erfreulicherweise konnte auch der Erste Vorstand des FC Penzing, Matthias Spitzer, für dieses Vorhaben begeistert werden, welcher einer Umnutzung des Geländes sofort offen gegenüberstand. Beim zweiten gemeinsamen Termin (20.05.



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

NACH Redaktionsschluss dieser Ausgabe) ist der Plan, mit den Jugendlichen gemeinsam zu besprechen, was auf dem Platz alles entstehen könnte, welche Regeln ihnen und uns wichtig sind, welchen Namen der Platz haben könnte und wie die genannte Altersklasse dort ab sofort in Aktion treten könnte.

Die Ergebnisse dieses „Aktionstages“ liefere ich gerne in der nächsten Ausgabe inklusive Fotos nach.

Besuch Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner am 20.03.2023

Im Rahmen sogenannter Regionalbesuche hat Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner auch Halt in unserer Gemeinde gemacht und „unsere“ Hyperbowl bei den Penzing Studios besichtigt. Für die Landtagspräsidentin und weitere Angehörige des Präsidiums ging es bei dem Besuch darum, „aktuelle Entwicklungen in der regionalen Wirtschaft“ zu erkennen. Der Schwerpunkt ihrer Tour lag bei innovativen Unternehmen in Bezug auf „Technologie und Fortschritt“.

„Was man in Hinblick auf die Umwelt und Nachhaltigkeit damit leistet, an einem einzelnen Ort Filmdreh zu ermöglichen“, hielt Landtagspräsidentin Ilse Aigner für besonders bemerkenswert. „Dass der ehemalige Fliegerhorst in seiner Funktion von Drehort und Produktion wächst, Arbeitsplätze entstehen sollen und die lokale Wirtschaft durch das Großprojekt gestärkt wird, sei ein schöner Zukunftsausblick.“



Haben auch Sie Interesse an genau diesen Einblicken und Entwicklungen? Dann gibt es am 01.07. die passende Gelegenheit dazu. Der ADAC und die Penzing Studios präsentieren sich erst-/ aber nicht letztmalig den Penzinger Bürgern und Bürgerinnen – siehe dazu auch die Einladung auf Seite 19.

Noch 1x ehemaliger Fliegerhorst:

Nach dem Auflösungsappell des Lufttransportgeschwaders 61 machte sich ein sogenanntes Nachkommando 2018 noch ein Dreivierteljahr ans Aufräumen. Die wertvollen Erinnerungsstücke wie z.B. einige Bilder, Flugzeugexponate und auch Gästebücher wurden im Rahmen der militärischen Traditionspflege zum einzig verbleibenden Transportgeschwader, nämlich dem LTG 62 nach Wunstorf verfrachtet. Ein guter Plan, jedoch im Nachhinein betrachtet lediglich der zweitbeste was den Ausstellungsort anging, weshalb auf meine und Franz Schneiders Bitte hin, eine Delegation ehemaliger Führungskräfte, uns schon mal die in Leder gebundenen Chroniken als Dauerleihgabe wieder zur



Verfügung gestellt haben – vielen Dank dafür. Diese Exponate sollen ihren Platz bei uns in der Gemeinde, womöglich später einmal an einem schönen Plätzchen in der Area 61 finden. Weitere Ausstellungsstücke sollen als weitere Dauerleihgabe folgen, der ehemalige und letzte Kommandore des LTG 61, Oberst Daniel Draken gab schon mal einen „Daumen hoch“ dafür.

Noch ein Wort zur „Halbzeit“. Ich bin ausgesprochen gerne Ihr 1. Bürgermeister und freue mich bereits jetzt auf die zweite Hälfte mit Ihnen – spannende Projekte und Entwicklungen, Innovationen und Investitionen in unsere Zukunft, gemeinsam für alle Ortsteile und alle Generationen und immer: eine lebenswerte Gemeinde Penzing!

Ihr



Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 18.05.2023

PENZING STUDIOS





AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Diiiiing Doooong... sitzen alle auf ihren Plätzen? Wo ist denn jetzt schon wieder Michael? Ach ja, da kommt er ja schon. Gut, dann können wir ja anfangen:

Unser heutiges Thema: Das gemeindliche Haushaltsrecht (ein leises „Ach nöööö“ geht durch den Raum) aber bevor wir damit anfangen: Alles weg vom Tisch, ich will ja wissen, was ihr vom letzten Mal noch wisst.

Spätestens bei diesem Satz hatte man sich alle hart erarbeiteten Pluspunkte bei seinen Schülern verspielt.

Wiiiiie gut, dass ich keine Lehrerin geworden bin, sondern Kämmerin in einer „Hammer!“-Gemeinde!

Ich erwarte gar nicht, dass Sie meine Begeisterung für Zahlen teilen (Obwohl? Wir würden zum 01.01.2024 eine Nachbesetzung für mich suchen! – Stopp, nicht traurig sein – ich bleibe Ihnen erhalten 😊). Aber ich finde es wichtig, dass Sie meine bzw. unsere Arbeit auch verstehen. Wir machen nichts um Sie zu ärgern. Manche Sachen müssen wir aber tun, weil „es huißt hoid nix“...

Aber nun von Anfang an:

Der gemeindliche Haushalt besteht aus fast 250 Seiten. Lässt man das Deckblatt und das Inhaltsverzeichnis weg, beginnt er mit einem Vorbericht. Hier werden allgemeine Informationen sowie Erklärungen zu den Haushaltsansätzen erörtert. Ganz interessant finde ich auch immer die Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Einwohnerzahlen

Ort	Stand: 1.7.2021	Stand: 1.7.2022
Epfenhausen	414	418
Ehemals Fliegerhorst	90	91
Oberbergen	452	460
Penzing	2409	2435
Ramsach	465	467
Untermühlhausen	430	432

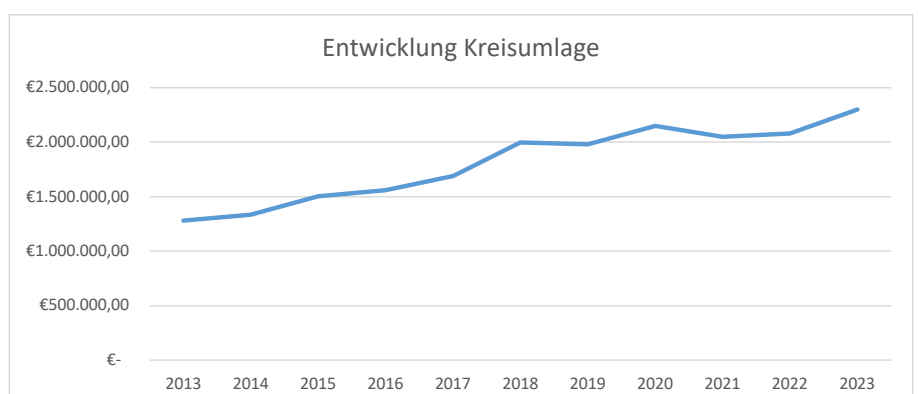
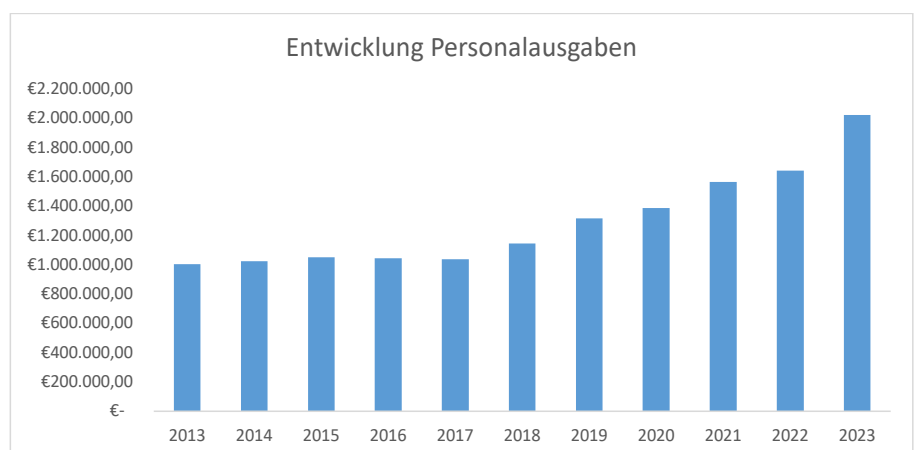
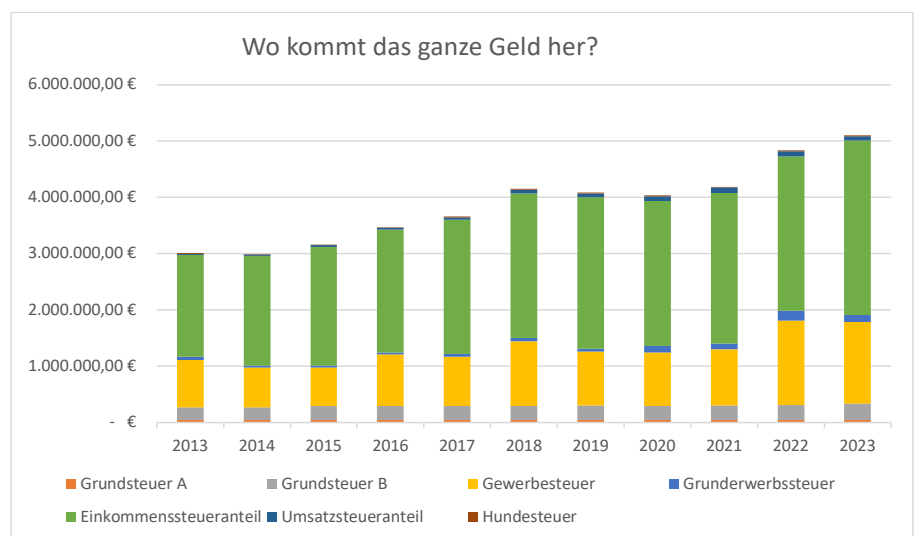
Man sollte nicht vergessen, dass wir uns um Wasser, Abwasser, Straßen, Bauanträgen, Personalausweise, ... von über 4.300 Personen kümmern.

Die wichtige Seite folgt nach dem Vorbericht – die Haushaltssatzung. Hier werden die rund 250 Seiten zusammengefasst. In unserer Haushaltssatzung ist dieses Jahr z. B. zu lesen, dass der Verwaltungshaushalt mit einer Summe von 8.952.520 € und der Vermögenshaushalt mit 8.552.470 € schließt. Das ist ganz schön viel Geld!!

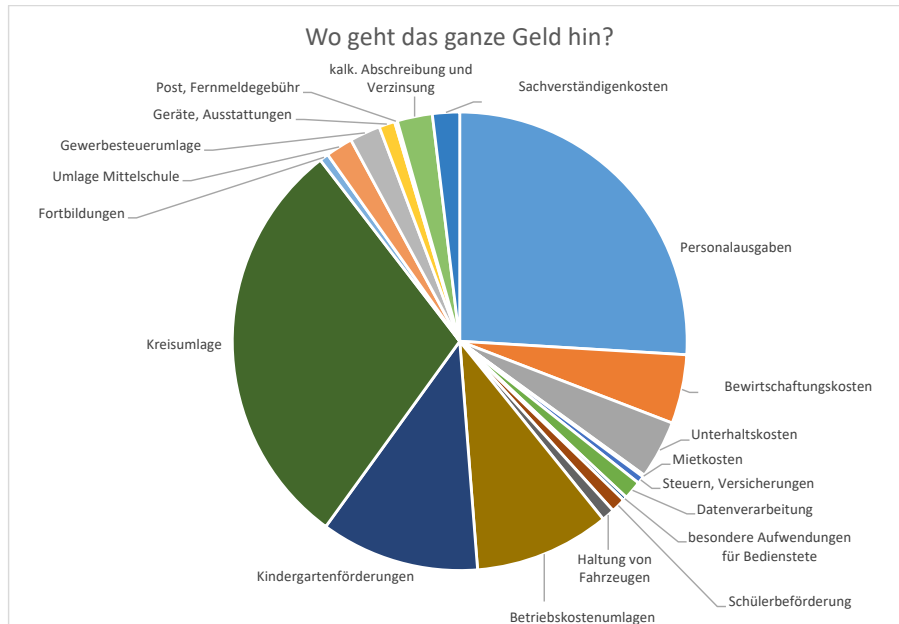
In den Einzelplänen müssen davor jedoch die jeweiligen Haushaltsansätze eingetragen werden. Das bedeutet viele Absprachen mit den betreffenden Fachbereichen. Was soll nächstes Jahr gebaut werden? Wieviel kostet es? Fallen alle Ausgaben nächstes Jahr schon an? Schaffen wir das überhaupt? Wie weit sind die Planungsleistungen? Hat der Grunderwerb bereits geklappt? Gibt es schon Neuigkeiten zu den Tarifverhandlungen? Was gibt es für Förderungen? Am Ende bleibt es die Abschätzung der Kämmerin welche Ausgaben und welche Einnahmen eingeplant werden.

Ein kleiner Ausblick:

Der größte Anteil der Einnahmen im Verwaltungshaushalt besteht aus Steuereinnahmen (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer und Einkommenssteuerbeteiligung). Gesetzlich ist geregelt, welche Steuereinnahmen welchen Gebietskörperschaften zu stehen. Die Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer ist eine örtliche Steuer, die der Gemeinde zu steht. Die Umsatz- und Grunderwerbsteuer wird vom Bund erhoben, einen kleinen Anteil bekommt jedoch die Kommune im Rahmen des Finanzausgleichs.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Die Personalkosten steigen dieses Jahr durch die Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst an. Verdi forderte eine Anpassung von ca. 10%. Nach der Einigung werden die Angestellten dieses Jahr eine Einmalzahlung erhalten. Nächstes Jahr folgt nochmal eine prozentuale Erhöhung. Die Personalsituation im öffentlichen Dienst bleibt weiter angespannt. Auch hier macht sich der Fachkräftemangel bemerkbar. Die Gemeinden müssen sich gegenüber der privaten Wirtschaft behaupten, die meist mit besseren Gehältern und moderneren Arbeitsplätzen punkten können. Die zweistellige Forderung von Verdi klingt im ersten Moment hoch, allerdings wird sie benötigt um neues Personal zu bekommen aber viel wichtiger: Um bestehendes Personal zu halten! Jede Gebietskörperschaft hat gesetzliche Pflichtaufgaben zu erfüllen. So sind das bei einer Gemeinde beispielsweise die örtliche Feuerwehr oder die Grundschule. Der Landkreis kümmert sich z. B. um die weiterführenden Schulen und um ein Krankenhaus und ein Bezirk kümmert sich um u. a. um Psychiatrien oder um Einrichtungen für Seh-, Hör- oder Sprachbehinderte.

Diese Aufteilung macht auch absolut Sinn! Eine kleine Gemeinde könnte ein Krankenhaus niemals wirtschaftlich betreiben. Genauso wenig, wie es ein fataler Fehler wäre, wenn sich ein Bezirk (der in München sitzt) um die örtliche Feuerwehr kümmern müsste.

Für diese Aufgaben, die der Landkreis von den Gemeinden bzw. der Bezirk von den Landkreisen übernimmt, darf er eine Umlage erheben. Der Landkreis Landsberg am Lech hat seine Kreisumlage in diesem Haushaltsjahr angepasst. Im Vergleich zum letzten Jahr muss die

Gemeinde mit Mehrausgaben von 300.000 € rechnen. Ich denke die Überschrift „Wo geht das ganze Geld hin?“ sagt alles. Ja, das sind die laufenden Ausgaben der Gemeinde. Unter Bewirtschaftungskosten sind Strom- und Heizkosten aber auch Müllgebühren zu verstehen. Bei den Unterhaltskosten werden kleinere Reparaturen verbucht. „Steuern und Versicherungen“ – auch eine Gemeinde muss ihre Gebäude versichern und zahlt beispielsweise in der Wasserversorgung auch eine Körperschaftsteuer. Die Betriebskostenumlage ist vergleichbar mit der Kreisumlage. Die Gemeinde hat die Wasserversorgung und die Abwasserversorgung bis zum Beginn der Ortsnetze ausgegliedert. Alle Kosten, die der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pöringer Gruppe oder der Abwasserzweckverband Penzing-Weil nicht decken kann, decken die Mitgliedsgemeinden über die eine Betriebskostenumlage.

Die Kindergärten im Freistaat werden teilweise über die Gemeinden finanziert. Früher hat man sich eine 3/3-Lösung vorgestellt. 1/3 bekommt die Gemeinde als staatliche Förderung (staatlicher Anteil), 1/3 bezahlt die Gemeinde (kommunaler Anteil) und 1/3 wird von den Eltern über die Kindergartengebühren eingenommen. Mittlerweile haben sich die Anteile allerdings etwas verschoben um die Eltern zu entlasten. Bei unseren beiden Kindergärten mit dem kirchlichen Träger bekommt die Gemeinde zwar die 1/3-Förderung vom Staat, muss aber 2/3 (staatlich und kommunaler Anteil) an den Kindergarten Träger weiterleiten. Die Höhe der Summe ist gesetzlich vorgeschrieben und abhängig von den Betreuungszeiten der Kinder. Bis jetzt ging es immer nur um die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, also um den

„Geldbeutel“. Nun folgen die investiven Maßnahmen, die Sachen, die man eben nicht täglich macht:

... und das möchten wir dieses Jahr investieren!

Folgende Investitionen sind für 2023 geplant (Investitionen über 50.000 €)

- Neuer Server Rathaus 90.000 €
- Anbau Feuerwehr Penzing 75.000 €
- Anschaffung Feuerwehrauto
Feuerwehr Ramsach 50.000 €
- Hochwasserschutz 100.000 €
- Digitalisierung, Brandschutz,
Lüftung – Grundschule 825.000 €
- Kindergarten und Vereineheim
Epfenhausen 2.050.000 €
- Tiefbaumaßnahme – Ökokonto 110.000 €
- Lüftung – Kindergarten St. Josef 100.000 €
- Baumaßnahme Entwässerung
Kindergarten St. Josef 150.000 €
- Erschließung Baugebiete 1.620.000 €
- Ausbau Dorfstraße Ramsach 300.000 €
- Straßenbauarbeiten 100.000 €
- Radweg Ramsach – Eresing 250.000 €
- Maibaumplatz Penzing 150.000 €
- Investitionszuweisungen AZV 150.000 €
- Anschaffung LKW – Bauhof 300.000 €
- Mögliche Grundstückskäufe 380.000 €
- Investitionszuweisungen – WZV 300.000 €
- Investitionszuweisungen –
Kommunalunternehmen 105.000 €
- Leichenhaus Penzing 260.000 €
- Tilgungsraten Kredite 314.000 €

Zuerst muss gesagt sein, dass es sich bei den oben genannten Zahlen „nur“ um Ausgaben handelt. Förderungen sind in den oben genannten Beträgen noch nicht miteingerechnet, da sie extra im Haushalt gebucht werden müssen.

Die Baugenehmigung für den Kindergarten und das Vereineheim in Epfenhausen liegt nun endlich vor. Dieses Jahr soll mit der Baumaßnahme begonnen werden.

Der Auftrag für das Feuerwehrauto in Ramsach wurde ebenfalls in der Maisitzung vergeben. Mit einer Lieferung wird dieses Jahr jedoch nicht mehr gerechnet, weshalb der Ansatz für dieses Jahr geringer ausfällt.

Dann möchte die Gemeinde dieses Jahr wieder weitere Bauplätze verkaufen. Um sie verkaufen zu können, muss jedoch erst eine Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) erfolgen. Hierfür fallen dieses Jahr Kosten in Höhe von 1,6 Mio. Euro an. Diese werden jedoch später durch die Verkäufe gedeckt werden.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Ebenfalls braucht die Verwaltung dieses Jahr einen neuen Server bzw. der Bauhof einen neuen LKW. Nur wer a gscheids Werkzeug hat, kann auch vernünftig arbeiten...

Nach dem Sankt-Martin-Platz in Penzing soll es dieses Jahr nun mit dem Leichenhaus und wenn es ganz gut geht, auch noch mit dem Maibaumplatz gestartet werden.

Nicht zu vergessen – das Sorgenkind in Ramsach soll dieses Jahr auch einem guten Abschluss finden!

... und so wird das Ganze finanziert!

Im Vermögenshaushalt sind in diesem Jahr die restlichen Grundstücksverkäufe im Neubaugebiet „Benediktbeurer Ring West“ sowie die Grundstücksverkäufe im MI Ramsach geplant. In den kommenden Jahren sollen die Grundstücke in Oberbergen „Am Hang II“, sowie bestenfalls weitere Parzellen veräußert werden. Diese Einnahmen sind dringend notwendig um die Ausgaben in den nächsten Jahren bewerkstelligen zu können, den es wird gefühlt immer mehr als weniger.

Nicht unbeachtet sollten auch die Einnahmen durch Fördermittel bleiben. Allerdings treten diese immer erst verzögert zu den Ausgaben ein, da die Auszahlung meist erst nach Abschluss der Maßnahme beantragt werden kann.

Jetzt ist der kleine Ausblick doch etwas länger ausgefallen, aber ich hoffe ich konnte Ihnen einen Überblick verschaffen.

Neben den ganzen Einzelplänen, müssen dem Haushalt als Anlage auch die Finanzplanung, die Entwicklung der allgemeinen Rücklage, der Schulden und der Stellenplan mit angefügt werden. Hintergrund ist folgender: Sobald eine Gemeinde einen Kredit aufnehmen muss, benötigt sie eine Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde. Diese erteilt die Genehmigung nur, wenn sie sieht, dass sich die Gemeinde nicht überdurchschnittlich verschuldet und die Kredite auch zurückzahlen kann. Die Rechtsaufsicht ist sozusagen für Kommunen die Kreditabteilung der Bank. Macht ja auch Sinn! Jeder sollte nur das Geld ausgeben, was er zur Verfügung hat. Und manchmal ist es gar nicht so schlecht, wenn da nochmal jemand drüberschaut...

Das Sparschwein (die allgemeine Rücklage)

Das Sparschwein der Gemeinde weist zum Stand 31.12.2022 einen Betrag von ca. 1,9 Mio € aus. Woow, jeder Private würde sich über diesen Betrag im Sparschwein freuen (Keine Frage – ich auch!), beruflich bringt mich dieser Betrag zum Stirn runzeln. Allein

die Kosten des Vereineheims bzw. des Kindergartens sind momentan mit fast 8 Mio. € geschätzt. Ein Großteil der Kosten muss durch Kredite finanziert werden. Durch den Eingang der Förderung kann jedoch ein Teil der Kredite zurückbezahlt werden. Die nächsten Jahre werden spannend bleiben. Die Gemeinde wird sich überlegen müssen, wie Ausgaben reduziert oder Einnahmen geschaffen werden können.

Entwicklung Schulden

Wie oben bereits angekündigt, ist im nächsten Jahr mit einer weiteren Kreditaufnahme zu rechnen. Wie hoch diese sein muss, wird sich in den nächsten Haushaltsplanungen zeigen.

Sooooo und jetzt?

Hoffe ich...

... dass ich Ihnen ein bisschen was von meiner Arbeit „zeigen“ konnte.

... dass Sie uns ein bisschen verstehen, warum wir die Hebesätze erhöhen müssen.

... dass ich vielleicht Ihr Interesse wecken konnte?

... dass ich Sie ab und zu zum Schmunzeln bringen konnte, denn lachen tun wir alle viel zu wenig.

Ihre Kämmerin Martina Fischer



Die Gemeinde Penzing,
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen
Stellv. Dompteur/-in der Zahlen (m/w/d)

und eine/-n

Techn. Mitarbeiter/-in (m/w/d)
für das Bauamt – Bereich Tiefbau

und

für September 2024

eine/-n

**Auszubildende/-r Verwaltungsfachangestellte/-r
Kommunaldienst (m/w/d)**

Eine detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf
der Homepage der Gemeinde Penzing unter
www.penzing.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Gemeinde Penzing bietet folgende Ackerfläche zur Pacht an:

- **Fl.-Nr. 1063 Gemarkung Untermühlhausen mit circa 0,65 ha**

Der Pachtvertrag soll zeitnah geschlossen werden. Das Pachtjahr beginnt ab 01.10.2023 für 1 Jahr. Danach ist jeweils eine einjährige Verlängerung angedacht. Es darf kein Klärschlamm ausgebracht werden.

Bewerbungen sind zusammen mit dem angebotenen Pachtzins (Euro/ha pro Jahr) bis spätestens 30.06.2023 bei der Gemeinde Penzing, Frau Fischer, Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing schriftlich, unterschrieben und in einem verschlossenen Umschlag abzugeben. Der Umschlag muss als Angebot gekennzeichnet sein. Angebote per Email können nicht gewertet werden. Bei Fragen wenden Sie sich an Frau Fischer, Email: fischer@penzing.de, Tel. 08191/9840-26.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wasserzählerbügel und Wasserhausinstallation

Im Zug des Wasserzähleraustausches wurde festgestellt, dass an vielen Hausinstallationen kein Wasserzählerbügel vorhanden ist. Entsprechend einschlägiger und für die Wasserversorgung verbindlicher, technischer Vorschriften (DIN EN 14154-2:2011-06, DIN 1988 und EVGW W 406) ist es zwingend vorgeschrieben, dass alle Hauswasserinstallationen über einen Wasserzählerbügel verfügen müssen. Diese Verpflichtung ist unabhängig von der Art des verbauten Wasserzählers.

Ein fehlender Zählerbügel ist ein Mangel an der Hausinstallation und stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Ein Wasserzählerbügel wird an der Wand verschraubt, hält den Wasserzähler spannungsfrei und ermöglicht ein sicheres Absperren vor und nach dem Zähler. Durch das längenver-



derliche Ein- und Ausbaustück im Zählerbügel ist ein problemloser Zählerwechsel ohne Veränderung an der Hausinstallation möglich.

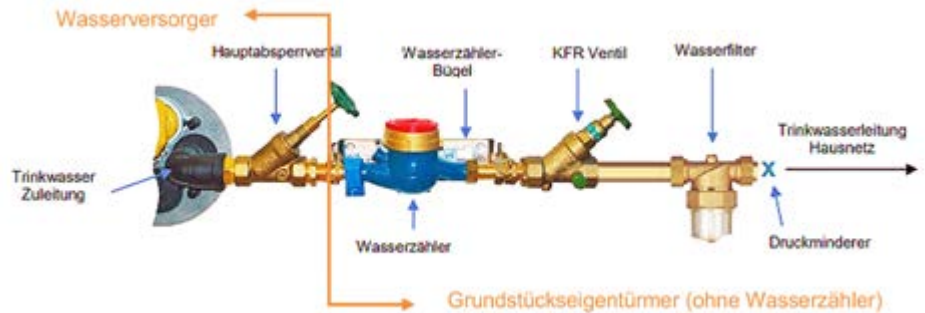
Nur ein im Bügel eingebauter Wasserzähler erfüllt die haftungsrechtlichen und technischen Vorschriften in der Trinkwasserversorgung und vermeidet Probleme in der Schadensregulierung mit Versicherungsunternehmen bei einem Wasserschaden (Hausrat, Wohngebäude-bzw. Haftpflichtversicherung) für den Hauseigentümer.

Die Nachrüstung eines Wasserzählerbügels an der Hausinstallation ist gemäß der gemeindlichen Satzung von einem zertifizierten Installationsunternehmen auszuführen, das in ein Installationsverzeichnis eines Wasserversorgers eingetragen ist.

Bitte überprüfen Sie in diesem Zuge auch, ob Ihre Hauswasserinstallation einem ordnungsgemäßen Einbau entspricht und veranlassen Sie ggf. eine Berichtigung.

Ordnungsgemäße Hauswasserinstallation

Für eine ordnungsgemäße Hausinstallation (ohne Wasserzähler) ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Die Verbrauchseinrichtungen sind so betreiben, dass u.a. Störungen der Versorgung oder Rückwirkungen auf die Güte des



Ordnungsgemäße Hauswasserinstallation

Trinkwassers ausgeschlossen werden. Die Installationen sind in regelmäßigen Abständen

auf sichere Funktion und Mängelfreiheit zu kontrollieren.

Eine auszugsweise Übersicht aus verschiedenen technischen Regeln zur Wartung und Inspektion der Wasserhausinstallation haben wir zu Ihrer Information zusammengefasst:

§ 17 Anforderungen an Anlagen für die Gewinnung, Aufbereitung oder Verteilung von Trinkwasser TrinkwV

(1) Anlagen für die Gewinnung, Aufbereitung oder Verteilung von Trinkwasser sind mindestens nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu planen, zu bauen und zu betreiben.

§ 12 Kundenanlage AVB Wasser V

(1) Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Unterhaltung der Anlage hinter dem Hausanschluß, mit Ausnahme der Meßeinrichtungen des Wasserversorgungsunternehmens ist der Anschlußnehmer verantwortlich. Hat er die Anlage oder Anlagenteile einem Dritten vermietet oder sonst zur Benutzung überlassen, so ist er neben diesem verantwortlich.

4 Allgemeines DIN EN 806-5

Installationen müssen in einer solchen Weise betrieben und gewartet werden, dass nachteilige Auswirkungen auf die Qualität des Trinkwassers, die Versorgung der Abnehmer und die Einrichtungen des Wasserversorgungsunternehmens vermieden werden.

Die Installationen sind in regelmäßigen Abständen auf sichere Funktion und Mängelfreiheit zu kontrollieren. Es sind angemessene Instandhaltungsmaßnahmen anzuwenden, um die Installation in einem betriebssicheren Zustand zu halten, der den Anforderungen nach EN 806-2, EN 1717 und den einzelnen Produktnormen entspricht, auf die in Anhang A verwiesen wird.

Tabelle A.1 — Häufigkeit für Inspektion und Wartung (fortgesetzt) DIN EN 806-5

Nr.	Anlagenbauteil und Einheit	Bezugsdokument	Inspektion	Routinemäßige Wartung
28	Sicherheitsventil für Expansionswasser	EN 1491	Halbjährlich	
29	Druckminderer	EN 1567	Jährlich	
30	Thermostatischer Mischer für Warmwasserbereiter	EN 15092	Halbjährlich	Jährlich
31	Druckerhöhungspumpe	EN 806-2 EN 806-4	Jährlich	
32	Filter, rückspülbar (80 µm bis 150 µm)	EN 13443-1	Halbjährlich	
33	Filter, nicht rückspülbar (80 µm bis 150 µm)	EN 13443-1	Halbjährlich	
34	Filter (< 80 µm)	EN 13443-2	Halbjährlich	

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel für den Menschen und kann durch nichts ersetzt werden. Ihr Wasserversorger liefert staatlich kontrollierte Trinkwasserqualität bis zu Ihnen nach Hause. Ab der Übergabestelle sind Sie am Zuge. Bitte erhalten Sie die Trinkwasserqualität in Ihrer Trinkwasserinstallation.



NEUES AUS DEM BAUAMT & BAUHOF

Wo das alte Feuerwehrhaus in der Hauptstraße in Epfenhausen abgerissen wurde, wurde jetzt vom Bauhof eingeebnet und eingesät.

Isolde Daigeler



AUS DER GESAMTGEMEINDE

...weil uns Vereine am Herzen liegen!

Bereits im Januar hat Bürgermeister Hammer zu einem Vereinstreffen für das bevorstehende Frühjahr in die Schul-Aula geladen.

Um notwendige Zahlen, Daten, Fakten zu erhalten und sich einen besseren Überblick der Bedürfnisse in den Vereinen zu schaffen, wurde im Vorfeld ein umfangreicher Fragebogen verschickt.

In etlichen Abendstunden wurden die Rückläufer des Fragenkatalogs in einer kleinen Gruppe ausgewertet.

Am 22.04.2023 war es dann soweit. Vormittags trafen sich alle interessierten Vereinsvertreter mit Bürgermeister Hammer in einer lockeren Atmosphäre.

Herr Peter Rief präsentierte die Ergebnisse in einer gut vorbereiteten und ausführlichen Präsentation, die letztendlich als Grundlage für einen konstruktiven Austausch untereinander diente.

Aus den Angaben der Vereine konnte man ableiten, dass das Gewinnen von Nachwuchs und die Bereitschaft zum Ehrenamt immer schwieriger wird. Der Vorstand des Gesangsvereins Untermühlhausen merkte an, dass es für ihren Verein schwer sei, Nachwuchs zu

bekommen, da es „nur“ ums Singen geht. Die beiden Vorstände des Fischereivereins Penzing dagegen, haben mit gezielten Informationen und einem Onlineauftritt keine Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu finden. Auch Ihre Vorstandschaft konnten sie in den letzten Jahren verjüngen.

Ein großes Thema an diesem Tag war auch die zur Verfügung stehende Infrastruktur. Peter Hammer erörterte dazu, die schon bestehenden Gebäude und Räume (z.B. Schul-Aula und -Turnhalle, Alte Schule in Penzing, Bürgerstub'n in Ramsach, nach Absprache auch der Pfarrstadl in Untermühlhausen und das Bruder-Konrad-Haus in Oberbergen). Erfreulich war vor allem die Präsentation des geplanten Kindergartens/Vereineheims in Epfenhausen. In naher Zukunft werden dort im Obergeschoss flexible Räume für die ortsansässigen Vereine entstehen. Der Vorstand des FC Penzing, Matthias Spitzer und der Vorstand der Königsschützen Penzing, Michael Schneider, gaben dem im Raum stehenden „Elefanten“ (Aussage 1. Bürgermeister) einen Namen. Aufgrund der zu befürchtenden Situation in Penzing, nämlich irgendwann dem Wegfall des

Gasthauses, dem Zuzug von neuen Bürgern/innen (neues Baugebiet) benötigen einige Vereine ein neues oder größeres Zuhause, eine Multifunktionshalle mit Bewirtung für Sport, Kultur, Brauchtum und Geselligkeit, neue Räumlichkeiten für Versammlungen und Sitzungen wären deshalb dringend gewünscht.

Ein durchaus positives Resultat des Treffens war der gemeinsame Veranstaltungskalender. Zum einen als Überblick der bevorstehenden Veranstaltungen, zum anderen, um Überschneidungen zukünftig zu vermeiden.

Alle anwesenden Vereinsvertreter waren von dem Vereinstreffen positiv angetan, sodass man beschlossen hat, dieses Treffen jährlich fortzuführen. Dazu kam der Vorschlag von Peter Rief, dass der Veranstalter nicht immer die Gemeinde sein muss, sondern auch von den Vereinen ausgehen könnte.

In diesem Sinne ließ Peter Hammer diesen guten Grundgedanken stehen, bedankte sich und verabschiedete alle anwesenden Vereinsvertreter/innen in ein sonniges Wochenende.

Jürgen Kohlhund und Marie Schmid



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub





Aktion „Stadtradeln 2023“

vom 18.06.2023 bis 08.07.2023

10 Jahre Stadtradeln

STADTRADELN ist eine Kampagne des



Klima-Bündnis

Liebe Radelnde,

„Radeln für ein gutes Klima“ – nach dieser Devise nimmt der Landkreis Landsberg am Lech und auch die Gemeinde Penzing in diesem Jahr bereits zum 10. Mal an der Klimaschutzaktion STADTRADELN teil. 21 Tage lang können wieder so viele Alltagswege wie möglich mit dem Fahrrad zurückgelegt und fleißig CO₂-freie Kilometer gesammelt werden.

Grosse Auftaktfahrt am Sonntag, 18.06.2023

Nach Türkenfeld zum Aktionstag der neuen Klima- und Energieagentur Klima3; mit Infoständen und vielen Aktionen rund ums Rad; Begrüßung aller Radelnden um 12.30 Uhr am Dorfplatz in Türkenfeld.

Treffpunkt 8.30 Uhr am Kreisverkehr in Penzing. Hinfahrt mit der Sternfahrtgruppe über Landsberg – Hofstetten – Finning – Windach – Türkenfeld. Essen und Getränke vor Ort. Ca. 14.30 Uhr Rückfahrt nach Penzing über Eresing

Dienstags Radtour mit den Penzinger Senioren am Dienstag, 20. Juni, 27. Juni und 04. Juli 2023

Treffpunkt 10.00 Uhr an der VR Bank in Penzing. Radtour 20 – 30 km mit gemütlicher Einkehr.

Feierabendradeln „Lechrunde“ am Donnerstag, 22. Juni 2023

Treffpunkt: 18.00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Schwifting – Reisch – Landsberg Wildpark – Rast beim Eiskaffee „Cortina“ in LL – Kaufering – Penzing, Strecke ca. 23 km

Radtour „Zum Kneippen nach Bad Wörishofen“ am Sonntag, 25. Juni 2023

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Landsberg – Erpfting – Emmenthausen – Waal – Weinhausen – Weicht – Stockheim – Gartenstadt – Bad Wörishofen (Einkehr im Gasthaus Rössle) – Türkheim – Amberg – Buchloe – Holzhausen – Igling – Kaufering – Penzing, Strecke ca. 70 km

Radtour „bayrisch/schwäbisch“ am Freitag, 30.06.2023

Treffpunkt: 16.00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Landsberg – Erpfting – Unterdiessen – Oberdiessen – Waalhaupten – Waal (Einkehr) Bronnen – Erpfting – LL – Penzing. Strecke ca. 40 km

Radtour „Zum Ammersee“ am Sonntag, 02. Juli 2023

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Ramsach – Eresing – Pflaumendorf – Eching – Schondorf – Utting (Einkehr im Biergarten „Alte Villa“) – Finning – Westerschondorf – Penzing, Strecke ca. 50 km

Radeltour „Zur Windachseealm“ am Donnerstag, 06. Juli 2023

Treffpunkt: 17.00 Uhr Kreisverkehr Penzing, Route: Penzing – Schwifting – Hofstetten – Windachspeicher (Einkehr im Biergarten, ggf. baden) – Finning – Westerschondorf – Penzing, Strecke ca. 30 km

Gemeinsame Abschlussfahrt am Samstag 08.07.2023

Radtour mit unserem Bürgermeister Peter Hammer durch die Ortsteile Penzings, ca. 20 km (alle Ortsteile werden angefahren) Treffpunkt um 10.00 Uhr am Rathaus, Ende Biergarten Tschinkl in Oberbergen mit gemütlicher Einkehr.

Anmeldung für alle Fahrten ist erwünscht, per Whats App, Telefon oder eMail beim örtlicher Koordinator Stadtradeln, Wolfgang Frei, (0172/8429519 oder 08191/8451; freiwolf@gmx.de

Teilnahme auf eigene Verantwortung, Haftung wird nicht übernommen, das Tragen eines Fahrradhelmes wird empfohlen. Bei anhaltendem Regen, wird die Radtour nicht gefahren!

Nicht vergessen! Die gefahrenen Kilometer im Aktionszeitraum vom 18. Juni bis 08. Juli 2023, täglich oder wöchentlich in den Online-Radkalender, Stadtradeln App oder in den Kilometererfassungsbogen eintragen. Die gefahrenen km können auch dem örtlichen Koordinator gemeldet werden. Rückfragen beim örtlicher Koordinator Stadtradeln, Wolfgang Frei (0172/8429519 oder 08191/8451)

www.stadtradeln.de/landkreis-landsberg
www.stadtradeln.de/app

Täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit / Dienst / einkaufen usw ...

**Auf rege Teilnahme freut sich die Umwelt!
AUF DIE RÄDER; FERTIG; LOS!
Registrieren & mitradeln**



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN
für eine Bewertung
Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.



PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86
Mail: bw@pius-immobilien.de

AUS DER GESAMTGEMEINDE

MC Sons of the Night

In einer großen Gruppe Jugendlicher aus dem Raum Penzing entstand der Gedanke, das Mofa gegen ein Motorrad zu tauschen und unter gemeinsamem Zeichen und Namen zu fahren. So gründeten elf junge Männer im November 1987 den Motorradclub Sons of the Night.



Erstes Clubzeichen bei Gründung im November 1987

Die ersten Versammlungsprotokolle sind damals noch auf Schmierzetteln niedergeschrieben worden und heute noch erhalten. Bald darauf entwarf man ein Clubzeichen und verfasste eine Satzung.



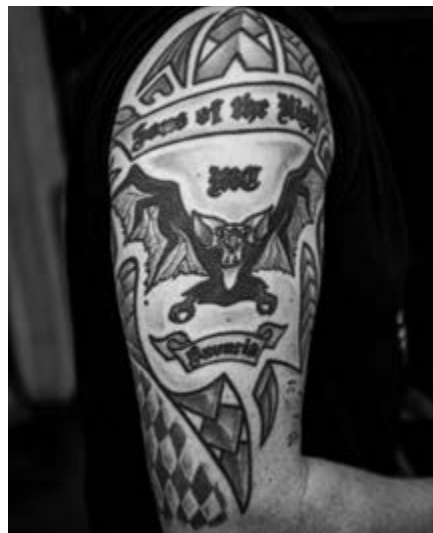
Im Januar 1989 wurde der Motorradclub dann offiziell ins Vereinsregister als MC Sons of the Night e. V. eingetragen. Unzählige gemeinsame Ausfahrten und Touren wurden seitdem unternommen und viele Freundschaften zu anderen Motorradclubs europaweit gepflegt. Das erste große klassische Motorradtreffen fand 1993 auf einer Wiese nahe der A96 in Penzing statt. Mit Zelt, Live-Musik und vielen Besuchern wurde hier der Grundstein für viele darauf folgende Partys, Rennveranstaltungen und weitere Treffen gelegt.

Seit dem Jahr 2002 können wir dank der Unterstützung der Gemeinde Penzing unsere Jubiläen in regelmäßigen Abständen am Baggersee Gelände durchführen. Auch 2022 konnten wir an dieser tollen Location mit bestem Wetter unser 35-jähriges Bestehen feiern. Mit Motorradclubs aus Nah und Fern und vielen Gästen aus dem Umland wurde auch diese Party ein voller Erfolg, wie die Rathausbank bestätigen kann.

Martin Mair



Jubiläums-Party am Baggersee Penzing



Eine Freundschaft und Clubzugehörigkeit, die unter die Haut geht



Clubjacke mit Clubzeichen (Colour)

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Hawks of Highway MC

Die Geschichte des Hawks of Highway MC begann vor über 30 Jahren in der kleinen Gemeinde Penzing. Sie wollten etwas anders sein und träumten vom freien Leben, Motorradfahren und Partys. Im heutigen Höschelhofweg, dem letzten Überbleibsel des Außenlagers 2, fand man ein Clubhaus das kurzer Hand besetzt wurde. Der damalige Eigentümer Herr Heinz wurde nach und nach überzeugt und er fand den bunten Haufen mit seinen „Club Jacken“ immer sympathischer. Es entstand ein gutes Verhältnis. Man schraubte an Motorrädern, fuhr auf Partys und besuchte andere Clubs. Es bildete sich eine eingeschworene Gemeinschaft in der Kameradschaft großgeschrieben wird. Es gab Regeln und eine Satzung mit einem Eintrag ins Vereinsregister. Die verschiedenen Lebensplanungen entwickelten sich, doch der Club blieb als Bindeglied in der Mitte. Der Hawks of Highway MC ist nicht nur ein Motorradclub, sondern eine Familie. Mancher Schicksalsschlag musste dennoch überwunden werden. Einer der härtesten

Schläge war der Tod unseres Kameraden und Präsidenten Jürgen Jordan (Tschordn) den wir 2011 zu Grabe tragen mussten. Er war ein Macher, für den der Club sein Leben war. Er war auch Zimmerer Innungsmeister und langjähriges Mitglied im Gemeinderat in Penzing. Fester Bestandteil sind wöchentliche Versammlungen, dort werden Termine für Motorrad Ausfahrten, Club Besuche oder eigenen Veranstaltungen wie Familiengrillen festgelegt.

Ausfahrten an denen man abends am Lagerfeuer sitzt und sich alte Geschichten erzählt, die sich in den letzten 33 Jahren angesammelt haben, schätzt man innerhalb der Gruppe sehr.

Es wurden regelmäßig Unimoto Rennen (siehe Bild) veranstaltet und ebenso wurde an einigen Rennen teilgenommen, die über die Landesgrenzen hinaus stattfanden. Erfolgreiche Titel wurden eingeheimst in Österreich und der Schweiz.

Der Club ist stolz darauf, eine so starke Gemeinschaft zu haben die über Jahre hinweg Bestand hat. Am 2. September 2023 feiert der Hawks of Highway MC sein 33-jähriges Jubiläum mit kleinem Festzelt, Live Band. Der Club lädt hierbei alle ein mit uns zu feiern.

Alexander Philipper (Vize)



Jürgen Jordan (Tschordn)

HAWKS of HIGHWAY
MC

33 Jahre

BAVARIA

02.09.2023
Live on Stage:
SIN GOBLIN!

Weizenbar und vieles mehr
Party am Clubgelände, Höschelhofweg 4 in 86929 Penzing
Wir hatten für nix!



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Die neun Vorschulkinder im Kindergarten Sankt Josef sind jetzt Büchereifüchse

Achtung: Füchse im Kindergarten Sankt Josef! Nein, Raubtiere sind in der Penzinger Kindertageseinrichtung nicht unterwegs und die Erzieherinnen müssen auch nicht warnen: Es sind Büchereifüchse – so dürfen sich die neun diesjährigen Vorschulkinder ab sofort nennen, weil sie die Penzinger Gemeindebücherei jetzt so gut kennen, dass sie schon fast allein hingehen und ein Buch ausleihen können. Büchereileiterin Claudia Erhard hat ihnen alles beigebracht. Drei Mal waren die Kinder gemeinsam mit einem Erzieher dort. Beim ersten Mal hat ihnen Claudia alles gezeigt, von der Garderobe bis zur Toilette und natürlich den großen Raum mit dem vielen Hör- und Lesehoff. Davon durften sie gleich ausleihen



und in einer schön bedruckten Stofftasche der Bücherei heimtransportieren. Beim zweiten Besuch durften die fünf Mädchen und vier Buben eine Geschichte nachspielen, die

ihnen Claudia vorgelesen hat. Der dritte Besuch ist der wichtigste. Erst lernen sie, wie das mit dem Ausleihen geht und dürfen das ganz allein ausprobieren. Natürlich klappte alles und zur Belohnung teilt die Büchereileiterin Urkunden aus. „Ich bin ein Büchereifuchs“ ist darauf zu lesen und „ich kenne mich in der Gemeindebücherei Penzing aus“. Damit sie mal Ruhe haben und ungestört schmökern können, bekommen sie zusätzlich einen „Bitte nicht stören“ Türklippenanhänger, auf dessen Rückseite wie praktisch, die Öffnungszeiten der Gemeindebücherei in der alten Schule in Penzing gedruckt sind: Dienstags von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Romi Löbhard



Die Interessensgemeinschaft PFC-PROBLEMATIK PENZING
lädt ein zur Informationsveranstaltung:

„PFC-Belastung in unserer Gemeinde. Was nun?“

Die PFC-Belastung auf dem Fliegerhorstgelände findet den Weg über Grundwasserströme in die nördlich vom Fliegerhorst gelegenen Ortsteile unserer Gemeinde. Im Grund- und Oberflächenwasser, sowie im Erdreich ist diese Stoffgruppe bereits nachgewiesen. Über die problematische Chemikalie und deren mögliche Folgen für Bürger der Gemeinde informieren wir Euch:

Am Donnerstag, den 29.06.2023
Um 19:00 Uhr
Im Pfarrstadl Untermühlhausen

Programm:

- Begrüßung Interessensgemeinschaft
- PFC / PFAS allgemein Dr. Peter Pluschke
 - „Ewige Chemikalie“, Belastung, Sanierungsbeispiel FH Nürnberg, Entsorgungsthematik
- Situation im Gemeindegebiet Interessensgemeinschaft
 - „Ist-Stand“ am Fliegerhorst und im Gemeindegebiet
- Juristische Betrachtung Rechtsanwalt Dieter Eckert
 - Rechtliche Bewertung der PFC-Problematik, „Verjährung“ der Ansprüche, Nachweispflichten
- Diskussion Fragen an die Experten und allg. Diskussion

Wir als Interessensgemeinschaft freuen uns auf Euer Kommen, umfangreiche Informationen und eine zielführende Diskussion.



Die Veranstaltung wird finanziell von der Gemeinde Penzing unterstützt.



AUS DER GESAMTGEMEINDE

SAVE THE DATE!
1. Juli 10 - 18 Uhr

**Erleben. Mitmachen. Genießen:
Tag der offenen Tür
für die ganze Familie!**

Am **1. Juli von 10 bis 18 Uhr** stellen sich Penzing Studios und das ADAC Testzentrum Mobilität am ehemaligen Fliegerhorst vor – Kauferinger Straße (Einfahrt Nähe Nr. 48), 86929 Penzing.

Gastro und Unterhaltung für jeden!

Eintauchen in die Angebotsvielfalt des ADAC:

- Parcours für Bobby Cars, Fahrräder und E-Karts
- Straßenwachtfahrzeug und Testeinrichtungen für Fahrerassistenz
- Beratung zu Kindersitzen und Elektromobilität
- Rettung aus Elektroautos der Feuerwehren Penzing, Kaufering und Igling

Einblicke in die Möglichkeiten der Filmproduktion der Penzing Studios:

- virtuelle Filmproduktion in der Hyperbowl

PENZING
STUDIOS

HYPER
BOWL

ADAC

**Tobias
Keller**
Meisterbetrieb
KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
Telefon: 0 81 91 - 89 16



Thomas Musil
IT-Service



- Netzwerke LAN/WLAN
- Internet und Telefon
- Alarmanlagen
- Smart Home (Homematic)
- Türsprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Sat.- und Antennenanlagen
- Beratung für Solar Inselanlagen
- Linux OS für PC und Notebooks
- LineageOS für Smartphones
- Rauchwarnmelder
- Fehlersuche / Entstörung

www.it-service-musil.de

thomas.musil@it-service-musil.de

Untermühlhauser Str. 4 - Penzing – 08191/9733613
Mobil: 0171/2656228

NEUES AUS DER SCHULE

Welttag des Buches

Am 23. April war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren.

Wir haben uns sehr gefreut, deshalb am Freitag, 21.4.23 einen Schulvormittag ganz besonders gestalten zu können und uns mit dem Thema „Bücher und Lesen“ zu beschäftigen.

An diesem Tag haben die ersten beiden Schulstunden Kinder der dritten und vierten Klassen allen anderen Schülerinnen und Schülern gemeinsam ein Buch vorgelesen.

Anschließend hatten wir ein lebhaftes „Flohmarktreiben“: In allen Klassenzimmern fand ein Bücherflohmarkt statt, bei dem Kinder und



Eltern günstig neuen Lesestoff erwerben und zugleich auch Gelesenes weitergeben konnten.

Großen und kleinen Besucher:innen des Bücherflohmarktes wurde in der Aula unserer

Grundschule vom Elterneirat Kaffee und Kuchen gegen eine kleine Spende angeboten.

Mit diesem besonderen Schultag möchten wir etwas dazu beitragen, den Kindern Freude am Lesen zu vermitteln!
Tina Stahl

Tablets im Unterricht



In Zuge der Baumaßnahmen an unserer Schule bekam jedes Klassenzimmer einen WLAN-Zugang. Zudem ist es jetzt möglich den Bildschirminhalt der Tablets über den Beamer zu zeigen. Nun können unsere Tablets in Zukunft unkompliziert im Klassenzimmer zum Einsatz kommen.



Dafür nahmen alle Lehrerinnen auch an einer Fortbildung teil. Herr Köhle (Fachberater Informatik im Landkreis Landsberg, Referentennetzwerk digitale Bildung) gab uns viele nützliche Tipps und zeigte uns verschiedene Anwendungen.



Die Klassen 2a und 4a probierten die Tablets schon im Klassenzimmer aus und übten damit fleißig Mathe.

Wir freuen uns auf den verstärkten Einsatz der neuen Medien im Unterricht.

Tina Stahl, Sandra Haas

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Schau mal, diese Biene da! Summ, summ ...

Kein Apfelmus ohne Bienen! Dies wussten die Wurzel Purzel Kinder bereits.

Aber was ist nun bitte genau der Unterschied zwischen einer Wildbiene und einer Honigbiene? Diese Frage kann am besten ein Imker klären. So besuchte der Kindergarten Wurzel Purzel Mitte Mai die Imkerfamilie Gigler auf der Streuobstwiese.

„Ich hab´ ein bisschen Angst, hoffentlich sticht mich keine Biene!“ war die Sorge mancher Kinder. Das Wildbienen harmlos sind, wussten sie bereits. Deshalb zeigte uns Andreas Gigler zuerst was man als Imker alles braucht, um nicht von den Bienen gestochen zu werden. Schutzkleidung und einen Smoker, denn wenn es raucht, glauben die Bienen es brennt und fliegen nach Hause.

Dann erklärte uns der Imker die Entwicklung der Biene vom Ei – Larve – Puppe – Biene und

im Vergleich zur Wildbiene kümmern sich die Honigbienen um ihre Nachkommen. Die Wildbiene ist ein Eigenbrötler, sie lebt alleine und gibt ihrem Nachwuchs alles mit, um alleine auf und durch die Welt zu kommen.

Bei den Honigbienen ist das anders, da gibt es eine Königin, die Mambabiene, ihre Aufgabe ist es Eier zu legen, 2000 Stück pro Tag, ganz schön viel. Die Aufgaben der anderen Bienen sind klar verteilt, erst wirst du eine Ammenbiene und kümmerst dich um die Eier und Larven. Später wirst du zum Wächter und schützt dein Volk vor Feinden z.B. Wespen oder andere Bienen die den Honig klauen wollen.

Und am Schluss darfst du Sammlerin werden und aus dem Stock herausfliegen um Nektar und Pollen zu sammeln. Dabei helfen sie sich auch gegenseitig und zeigen mit ihrem Schwänzeltanz wo die besten Blumen stehen.

Dazu hatte Herr Gigler auch kindgerechte Schaubilder und Bücher dabei.

Eins der Highlights war der Bienenschaukasten und die Königin musste gefunden werden. Das war gar nicht so leicht, bei so vielen Bienen.

Frau Gigler setzte noch eins drauf, die Kinder durften Honig naschen. Das Glas war so schnell leer, so schnell konnte die Imkerin gar nicht schauen. Denn wie gut der Gigler Honig ist, war den Kindern bereits bekannt, da sie ihn vom wöchentlichen Müsli Tag aus dem Kindergarten her kennen. Groß war die Freude als jeder noch ein kleines Glas Honig als Kostprobe mit nach Hause nehmen durfte. Die wichtigste Erkenntnis war: Es macht einfach Spaß, diese faszinierenden Wesen kennenzulernen!

...und schützen kann man nur, was man kennt und wertschätzt!

...und es wurde kein Kind gestochen, denn, wenn man sich ruhig verhält und Bienen nicht ärgert, dann stechen sie auch nicht!

Es war ein toller Tag mit vielen schönen Eindrücken und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie Gigler, die sich einen ganzen Vormittag für uns Zeit genommen hat und alles so wunderbar vorbereitet hatte.

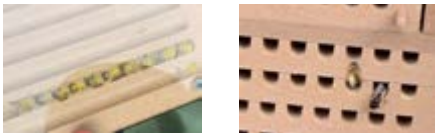
Wir freuen uns schon auf einen Besuch im nächsten Jahr.



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Kein Apfelmus ohne Bienen!

Bis Anfang Mai hat es gedauert! Aber dann sind unsere Wildbienen doch geschlüpft und legen schon fleißig Eier!



Wenn Wildbienen keinen Honig machen, warum sind sie trotzdem wichtig?

Nicht jede Biene kann jede Blüte bestäuben. Manche Pflanzenarten sind auf ganz bestimmte Bienenarten angewiesen. Auch der Saugrüssel der Bienen und die Blütenform der Pflanzen passen nicht immer zusammen. Außerdem bestäuben Wildbienen in der gleichen Zeit mehr Blüten als Honigbienen. Die bestäubten Pflanzen bilden einen wichtigen Lebensraum für viele andere Tiere. Wildbienen sind selbst ein wichtiger Teil der Nahrungskette. Ohne Wildbienen würden Nahrungsnetze zusammenbrechen und die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten auf der Erde wäre deutlich geringer.

Was ist bei einer Honigbiene anders als bei einer Wildbiene?



Gemeinsamkeiten und Unterschiede:

	Honigbienen	Rote Mauerbienen
Wie viele Tiere leben zusammen?	bis zu 60 000	alleine
Arbeitsteilung	Die Bienenkönigin legt die Eier. Die Arbeiterinnen erledigen unterschiedliche Aufgaben im Bienenstock. Sie bauen die Wabenzellen, füttern die Larven und sammeln Pollen und Nektar in den Blüten.	nein
Alter (Lebenserwartung)	etwa 6 Wochen (Arbeiterin Sommer) etwa 8 Monate (Arbeiterin Winter)	4 bis 6 Wochen (Weibchen)
Nestbau	Erneuerung des Nestes (Vermeidung Brutkrankheiten) aus eigenem Wachs im Mai-Juni. Larven wachsen in den Wabenzellen im Bienenstock heran.	Jede Biene baut eigene Nester, z. B. in hohlen Pflanzenstängeln oder Mauerritzen.
Brutpflege	Die Arbeiterinnen füttern die Larven.	Die Larven wachsen alleine auf. Sie ernähren sich von einem Nektar-Pollen-Gemisch in der Brutzelle.
Ernährung	Nektar und Pollen von vielen verschiedenen Blütenpflanzen	Nektar und Pollen von vielen verschiedenen Blütenpflanzen
Bestäubung	bis zu 300 Blüten am Tag	bestäuben in der gleichen Zeit mehr Blüten als Honigbienen
Nutzung durch den Menschen	Honigproduktion, Bestäubung von Obstbäumen und anderen Nutzpflanzen	Bestäubung von Obstbäumen

STEBER



Heizung-Haustechnik-Solar-Sanitär-Kundendienst-Reparatur

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr.6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 * Fax: 80074
www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Wo ist denn da der Reißverschluss?

Die Wurzel Purzel Kinder waren wieder als Stadtentdecker in Landsberg unterwegs, diesmal ging es ins ausgelagerte Stadtmuseum. Bei der Kinderführung Samt und Seide der Stadt Landsberg haben die Kinder sehr gestaunt, wie schwierig es war ein festliches Kleid im Mittelalter anzuziehen. Da gab es keinen Reißverschluss, sondern viele kleine Häkchen und Schnüre an den Kleidern. Auch die Stoffe fühlten sich anders an als heute.



Zugeschnitten auf die Altersgruppe Kindergartenkinder entrollt das Programm einen bunten Bilderbogen zur Geschichte des Ruethenfestes und zur bewegten Stadtgeschichte.

Seit wann gibt es das Ruethenfest und was bedeutet sein Name? Was zeigen die Festwagen des Umzugs? Wurden immer schon die gleichen Personen dargestellt oder gab es einen Wandel im Laufe der Zeit? Welche Vorlagen wurden für die Kostüme genutzt? Was bedeutete die Kleidung der Menschen in früheren Zeiten? Durfte jeder anziehen, was er wollte, oder gab es Regeln?



Während der Führung begegneten die Kinder Königen und Knappen, Kriegern und Kranken, Tänzerinnen, Bürgerinnen und Künstlern. Am großen Stadtmodell gewannen die Besucher einen spannenden Eindruck der Altstadt als Ganzes zur Zeit des 19. Jahrhunderts. Im anschließenden praktischen Teil bekamen die Kinder die Gelegenheit, ihre Eindrücke der historischen Figuren gestalterisch umzusetzen.



Mit Samt und Seide, Litzen und Bordüren schafften sie ihre eigene Ruethenfest-Figur, die sie mit in den Kindergarten nehmen dürfen.

Ab ins Wasser mit Loti!

So heißt das neue Konzept der Wasserwacht-Bayern, das bereits im Kita-Alter an das Schwimmen lernen heranführt. Schwimmen macht nicht nur Spaß, sondern kann im Ernstfall auch Leben retten. Daher sollte das Schwimmen für alle Kinder so früh wie möglich selbstverständlich werden. Das

Projekt ‚Ab ins Wasser mit Loti‘ setzt genau da an!

Das flinke Axolotl „Loti“ nimmt die Kinder als Maskottchen mit auf ihre Reise zu erfolgreichen Schwimmer*innen.

Auch die Eltern werden im Konzept mit eingebunden, sie erhalten durch eine Lehrbro-

schüre wichtige Tipps rund ums Schwimmen lernen.

In Kooperation mit dem Lechtal Bad führte der Kindergarten Wurzel Purzel erfolgreich einen Schwimmkurs durch. Mit viel Freude waren die Kinder dabei. Am Ende erhielt jedes Kind ein Abzeichen, einen kleinen Loti Taschenanhänger und die Verhaltensregeln für im und am Wasser. Diese schließen neben den bekannten Baderegeln auch zwei Elternregeln ein. Auch wenn ein Kind schwimmen kann, gilt trotzdem: Behalte dein Kind im Auge! Und gehe mit gutem Beispiel voran!





NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Fremde Person versucht Kind ins Auto zu locken!

Der Alptraum aller Eltern! Wie kann ich mein Kind auf solche und ähnliche Situationen vorbereiten?

Starke und selbstbewusste Kinder sind eher vor Übergriffen gefeit!

Dies war das Motto des Präventionskurses des Kindergarten Wurzel Purzel.

Das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und die Sensibilität gegenüber Gefahrensituationen zu erhöhen war das Ziel. Dazu waren die Eltern der Vorschulkinder mit beim Kurs dabei. Es nützt nichts, wenn die Kinder geschult sind, aber die Eltern nicht damit umgehen können. In kleinen, kindgerechten Rollenspielen wurde das richtige Verhalten eingeübt.

Was haben die Kinder gelernt?

- Nein-Sagen
- Abstand halten
- Weggehen
- Erlebtes erzählen

Inhalte des Kurses waren:

- Verhalten auf dem Weg von und zum Kindergarten/Schule/Freunden
- Ansprache und Verhalten gegenüber Fremden und Bekannten
- Annahme von Geschenken
- Verhalten allein zu Hause

Der Präventionskurs fand an 3 Nachmittagen statt.



Wirkungen der neuen Medien auf unsere Kinder



oder



Medienkompetenz zu stärken und Eltern im Umgang mit Handys, Tablets und weiteren neuen Medien in der Erziehung von Kindern bis zu 8 Jahre sicherer machen war das Ziel eines Fachvortrags von Frau Dr. Jeannette Witta und Birgit Geier am 11. Mai im Kindergarten Wurzel Purzel.

Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und bringen viele erwünschte und unerwünschte Effekte mit sich. Eltern konnten sich über die Chancen, die die Arbeit mit verschiedenen Medien bietet, sowie die Risiken, die durch ihre Nutzung entste-

hen können, informieren. Basierend auf den Ergebnissen des Psychiaters und Hirnforscher Manfred Spitzer und einiger interessanter Studien wurden auf die Auswirkungen auf die Entwicklung für das Auge, die Aufmerksamkeit, die Wahrnehmung und auf das Sozialverhalten eingegangen.

Nach dem Vortrag fand noch ein reger Austausch zwischen den Teilnehmern statt und alle Anwesende waren sich einig, dass ein kritisch hinterfragender Umgang mit Medien die beste Grundlage bei der Kindererziehung sei.

Unsere Eltern sind spitze!

Lange Zeit konnten wir unsere Wichtelburg im Gruppenraum nicht richtig nutzen, da auf Grund der Deckenhöhe in der Schule der Fallschutz nicht gegeben war.

Was machen unsere tollen Eltern?

Sie werden einfach aktiv... Sägen – malen – montieren!



Kultur für Kids

Ende April durften die Wurzel Purzel einen Ausflug ins Stadttheater machen.

Ein ganz besonders Theater stand auf dem Programm – ein Tanztheater. Egal, wie ihr hinschaut: Lasst euch einfach von den Füßen und Pfötchen davontragen“, so hat es Irene Kalbusch den Kindern erklärt die dieses moderne Tanzstück inszeniert hat.

Da wurde nur getanzt und nicht gesprochen! Die Watschelente war cool. – Die haben keine Geschichte gespielt, waren die Aussagen unserer Kinder. Die Meinungen darüber waren sehr zwiegespalten - von langweilig bis das war toll, war alles dabei. Aber für das nächste Mal wünschen sie sich alle wieder eine Geschichte.



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Jetzt kann der Osterhase kommen ...

Der Ostermarkt war wieder eine große Herausforderung für alle!

Ab Mitte Januar gab es viele fleißige Helfer im Kindergarten Wurzel Purzel. Es wurde model-

liert, gesägt, gehämmert, gemalt, genäht und leckere Dinge zubereitet.

Viele schöne Ideen wurden umgesetzt, jeder brachte sich mit seinen Fähigkeiten ein. In der



letzten Märzwoche wurde noch mal so richtig Gas gegeben.

Die Eltern und das Team haben es geschafft ihren Besuchern eine wunderschöne Veranstaltung zu bieten.

Es herrschte eine gute Stimmung und von allen Seiten kam ein großes Lob, für das vielfältige Warenangebot, die tolle Kuchenauswahl und die gute Organisation.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, ihr ward einfach nur spitze!

Von den Einnahmen werden neue, leichte Turnmatten gekauft, denn die alten haben nach 22 Jahren ihren Dienst getan und werden ausrangiert.


Birgit Geier



Elektrotechnik Botzenhard







Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service



 **Elektrotechnik Botzenhard**
Hoher Rain 4
86929 Penzing



 08193 / 2339813
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

PENZINGER SENIOREN

10 Jahre Seniorenbüro Penzing

Peter Steinmann hatte schon immer die Idee, andere bei kleinen Reparaturen zu unterstützen. Da er selbst fast alles wieder herrichten kann, wollte er bei einem regelmäßigen Stammtisch wertvolle Tipps für Heimwerker weitergeben. Bald fanden sich unter den Wanderern interessierte Mitstreiter, aber aus dem „Stammtisch“ wurde nichts. Stattdessen hatten wir schon bald ein kleines Büro mit Telefon und Internetanschluss in der „Alten Schule“, gesponsert von der Gemeinde. Durch Spenden konnten bald ein Laptop und ein paar Kleinmöbel angeschafft werden.



Feierliche Eröffnung des Seniorenbüros mit dem damaligen Bürgermeister Johannes Erhard, Margit Däubler vom MGH in Landsberg und einem Vertreter des Fischereivereins mit seiner Spende
(Foto: Anke Wilk)

Wie aber sollten wir die ratsuchenden Senioren erreichen? Flyer mussten her als Beilage zum Gemeindeblatt und für die Auslagen der Penzinger Geschäftsleute und ein paar Besuche im Seniorenclub Penzing, bei denen wir unser Projekt vorstellen konnten.

Ein bisschen hat es schon gedauert, bis man von uns wusste, aber dann kamen allmählich die ersten Aufträge, etliche aus Landsberg, weil es dort damals noch keine Nachbarschaftshilfe gab. Am gefragtesten war unser Elektromeister i.R. Manfred Fichtl. Ein paar alte



Manfred Fichtl im Einsatz

Damen in Landsberg brauchten ständig neue Glühlampen für ihren achtarmigen Leuchter und natürlich jemanden, der die Glühlampen auch einschraubt. Ob die immer nur kaputte Glühlampen hatten, wissen wir nicht so genau. Manfred war jedenfalls ein gern gesehener Helfer.

Angefragt wurden auch kleine Reparaturen und Unterstützung bei der Bedienung von Computern und Handys, außerdem Hilfe und Anleitung beim Schriftverkehr mit öffentlichen Stellen.

Aber weil die Senioren, Peter und Klaus, damals noch zu viel Energie hatten, boten sie an, das Bushäuschen in Ramsach zu reparie-



Das Bushäuschen vor und nach der Renovierung

ren. Das Material kam von der Gemeinde, die Arbeit aber wurde allein von den ehrenamtlichen Helfern geleistet.

Ein paar Senioren mussten ihre Mitarbeit aus unterschiedlichen Gründen aufgeben, ein paar andere verstärkten unser Team, aber so ist das halt, wenn das Durchschnittsalter unserer Helfer weit über 70 Jahre ist. Inzwischen sind wir neun ständige Mitglieder, die sich mit dem Bürodienst abwechseln: Ingrid Bauer, Edith Becker, Michael Churchin, Manfred Fichtl, Jutta Grell, Christine und Günther Kalweit, Peter und Antoinette Steinmann. Ein junger Helfer aus Untermühlhausen, Ralf Dollinger, unterstützt uns, wenn körperliche Kraft gefragt ist. Aber der hat natürlich nur am Wochenende Zeit. Solche Helfer hätten wir gerne. Mehr, junge Leute, die wir für bestimmte Aufgaben einplanen könnten, vielleicht auch jemanden, der mal einen Fahrdienst übernehmen kann. Wer unser Team unterstützen möchte, sollte sich doch bitte bei Peter Steinmann, Tel.: 08193-950007 oder mittwochs im Seniorenbüro, Tel.: 08191-9850823 melden.

Nicht zu unterschätzen sind auch unsere Ansprechpartner in den einzelnen Gemeindeteilen, z.B. Josef Hartl für Penzing, der den Seniorenclub seit vielen Jahren leitet und die alten Leute einmal im Monat zum Kaffeetrinken ins Pfarrheim einlädt. Karl Heinz Schindler ist unser Mann für Epfenhausen, Helmut Thalmayr für Oberbergen, Johannes Bachmeier für Untermühlhausen und ich versuche die Ramsacher zu erreichen.

Antoinette Steinmann



Unser Team (nicht auf dem Foto Jutta Grell und Edith Becker)

Foto: Franz Schneider

EPFENHAUSEN

Adlerhorst-Schützen Epfenhausen kühren neue Schützenkönige

Vor kurzem fand die Endfeier der Adlerhorst-Schützen Epfenhausen im Gasthaus Thoma statt. Zu Beginn begrüßte der 1. Schützenmeister Johannes Bauer alle anwesenden Gäste und bedankte sich bei den alten Schützenköniginnen Lea Kößler und Teresa Schmidt, für die Erweiterung der Schützenkette und die Repräsentation des Vereins im vergangenen Jahr.

Anschließend wurden verschiedene Pokale und Scheiben vergeben, die über die Saison hinweg ausgeschossen wurden:

Die Anfangsscheibe der Jugend gewann Miriam Schmidt, die Anfangsscheibe in der Schützenklasse durfte Florian Thoma entgegennehmen. Die Endscheibe bekam ebenfalls Miriam Schmidt überreicht. Die Endscheibe in der Schützenklasse ging an Tim Kößler.

Der Adler, der über die ganze Saison hinweg ausgeschossen wurde – hier zählt das beste Blattl – ging an Daniel Zacherl mit einem 9,0 Teiler, die Ehrengabe der Schützenkönigin gewann Johannes Bauer mit einem 97,0 Teiler.

Der Jugendpokal ging an Teresa Schmidt, der Wanderpokal der Schützenklasse ebenfalls an Johannes Bauer mit 94 Ringen und einem 33,1 Teiler. Den Vereinspokal bekam Tim Kößler mit einem 11,6 Teiler überreicht. Florian Thoma gewann den Luftpistolenpokal mit 76 Ringen. Über den Seniorenpokal freute sich Josef Kößler. Nach einer kleinen Stärkung wurden die neuen Schützenkönige der Schießsaison

2022/2023 vom 2. Schützenmeister Florian Thoma und vom 1. Sportleiter Michael Kößler bekannt gegeben.

Wurstkönigin in der Schützenjugend wurde Teresa Schmidt (9er) und neue Jugendkönigin wurde ihre Schwester Miriam Schmidt mit einem 201,7 Teiler. In der Schützenklasse setzte sich Tim Kößler mit einem 14,0 Teiler gegen Lea Kößler (Wurstkönigin/37,4 Teiler) und Johannes Bauer (Brezekönig/51,6 Teiler) durch und gewann somit auch die Königskette.

Geehrt wurden Natalie Bacher mit der Verdienstnadel des BSSB „In Anerkennung“ für ihre Tätigkeit als 2. Kassier seit 2006 und Kathrin Gailer mit dem „Sonder-Gauehrenzeichen in Silber“ für ihre 20-jährige Tätigkeit als Schriftführerin im Verein. Der Schützenmeister Johannes Bauer bedankte sich bei beiden für das langjährige Engagement in der Vorstandschaft. Der Abend klang bei gemütlichem Beisammensein aus.

Johannes Bauer



Bild von links: Michael Kößler, Teresa Schmidt, Miriam Schmidt, Tim Kößler, Lea Kößler, Johannes Bauer, Florian Thoma



☎ 08191/106-02
anfrage@invivohaus.de

invivo  **haus**
Raum für Leben

Der Massivhaus-Anbieter in Ihrer Region.
Wir bauen schlüsselfertig nach Ihren Wünschen!

- + massive Ziegelbauweise
- + individuelle Gestaltung
- + langjährige Bau erfahrung seit 1973
- + Familienunternehmen in 3. Generation
- + Festpreisgarantie
- + Effizienz Häuser 55(BEG)

invivo haus GmbH in Landsberg am Lech
Erstinfo jetzt kostenfrei anfordern:
www.invivohaus.de/info

OBERBERGEN

Maibaumaufstellung 2023 in Oberbergen

Wer tatsächlich glaubt, mit der alleinigen Aufstellung eines Maibaumes am 1. Mai sei es getan, der irrt sich. Vielmehr braucht es eine lange Vorbereitung, bis ein Maibaum in seiner vollen Pracht, geschmückt und schön an Ort und Stelle steht und dort 3 Jahre lang bewundert werden kann.

In Oberbergen begannen die Vorbereitungen durch den Maibaumverein schon im Januar mit dem Schlagen des Baumes. Der kam in diesem Jahr aus dem Stadtwald in Landsberg. Dann folgte das Anstreichen der Maibaumschilder. An zwei Tagen trafen sich illustre, mehr oder minder begabte Maler und Streicher, vorwiegend aus den Reihen des Maibaumvereins, aber unterstützt auch von Freiwilligen aus dem ganzen Ort, im Bruder Konrad Haus. Es wurde geschnattert, gelacht, geratscht und nicht zuletzt, hochkonzentriert, den ursprünglichen Maibaumtafeln ein frischer Anstrich verpasst.



Weiter ging es mit dem Baum. Für die 25m hohe Fichte brauchte es einen Spender. Vergelt's Gott dem Martin Doll. Der Baum musste mit tollkühnen Fahrkünsten mit Zugmaschine und Spezialanhänger zunächst aus dem Wald, später auch um enge Kurven von Landsberg nach Oberbergen gebracht werden. Stets bewacht von fröhlichen Menschen, mit guten Nerven, die auf dem Anhänger mitfuhren.



Dann kam die Baumwache- ein Mysterium. Welche und ob sich neue Pärchen beim Bewachen des Baums gefunden haben, ob die Weltpolitik oder der Aktienkurs in den langen Nächten des Aufpassens diskutiert wurde oder ob einfach nur ordentlich Bier „gsuffa“ wurde, das bleibt das Geheimnis Oberbergens. Ebenfalls „top secret“ bleibt die Lagerstätte für den Baum, die regelmäßig wechselt. Jedenfalls wurde die Aufgabe der Baumwache deutlich erfolgreicher bewältigt, als in manch anderer umliegenden Gemeinde oder besser gesagt, manch anderem Stadtteil. Und als das alles geschafft war, ging es erst richtig rund. Der Baum musste geschliffen, in sein blau weißes Gewand getaucht, die Maibaumtafeln befestigt werden, der Kranz gesteckt und mit Bändern geschmückt werden. Wer sich schon mal gefragt hat, warum ein Maibaumkranz eigentlich solange grün bleibt und nicht braun wird. Ob das an der Höhenluft liegt oder welche Ursache das haben kann? Es ist ganz einfach. Er wird nach dem Binden mit grüner Farbe angesprüht. Das hält- mindestens so gut wie 3 Wetter Taft. Schließlich ist der 1. Mai da. Der Blick aus dem Fenster zeigt Nieselregen. Das macht den gestandenen Bursch`n und Madl`n aus dem Maibaumverein aber nichts aus. „Holt's die Schwalben raus, mir fangen sogar a Stund früher an.“ schallt es fröhlich und laut, früh am Morgen durch Oberbergen. Auf diese Weise steht der Maibaum in diesem Jahr be-



reits um 11:00 Uhr. Natürlich aufgestellt mit gemeinsamer, geballter Manneskraft, im traditionellen Rhythmus „Hau ruck!“ und „Schieb an!“ – sicher und gekonnt.



Anschließend zieht die versammelte Mannschaft, Akteure und Zuschauer, zusammen ins Gasthaus Weißes Lamm. Auch das hat Tradition in Oberbergen. Also, lieber Mitglieder vom Maibaumverein, liebe Vorstände, Matthias Schmidt und Stefan Keller- Danke für Euren Einsatz, für Eure Mühe, für das Pflegen eines guten, alten Brauchs, der uns Allen in Oberbergen am 1. Mai 2023 wieder so viel Freude gemacht hat. Aber in 3 Jahren müssen wir uns was überlegen. Entweder wir müssen unsere Teller vollständig aufessen oder noch mehr für gutes Wetter beten. Denn am 1. Mai bei gutem Wetter beim Bruno und der Renate im Biergarten zu sitzen, ist ein weiteres Highlight am 1. Mai, das uns in diesem Jahr leider nicht vergönnt war.

OBERBERGEN

Doppelte Freude in St. Magnus, Oberbergen

Gleich zwei herausragende Ereignisse standen am 23. April 2023 für die Pfarrei auf dem Programm. Drei Kommunionkinder konnten im Festgottesdienst, zelebriert von Pater Philip, ihre erste Heilige Kommunion empfangen. Was für ein aufregender Tag für die zwei Mädchen und den Jungen. Ein Grund für die Eltern und Geschwister, weiteren Freunden und Verwandten zum Mitfeiern. Auch D'Chor ließ es sich nicht nehmen unter der Leitung und an der Orgel von Thomas Orłowski, die Messe musikalisch zu begleiten. - Gott ist Hoffnung - war das Thema des Gottesdienstes, der von den Müttern und Gemeindeferentin Christl Wurmser gut vorbereitet und mit den Kommunionkindern schön gestaltet wurde. Alle

hatten sichtlich ihre Freude an diesem besonderen Festtag.

Ein besonderer Tag war es auch für unseren Kirchenpfleger Sebastian Hommer. Er wurde 80 – Gratulation für S. Hommer in der Kirche St. Magnus. Feste dürfen gefeiert werden, wie sie fallen. Und wenn der achtzigste Geburtstag des Kirchenpflegers auf einen Sonntag fällt, dann wird auch beim Sonntagsgottesdienst gratuliert. Pater Philip gratulierte herzlich vor dem Schlussegen, mit einer kurzen Laudatio. Kirchenverwaltungsmitglied Hubert Huster sorgte für eine Überraschung. „Das ist nicht nur ein Geschenk, sondern eine kleine Aufmerksamkeit von uns allen – und ich hoffe es machen alle mit. Wir singen gemeinsam ein



Gratulation zum 80. Geburtstag von Sebastian Hommer.

Foto Keller Sandra

Segenslied, „Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei.“ Die Kirchenbesucher sangen gleich dreimal begeistert mit. Brigitte Raitl

Der Soldaten- und Kameradschaftsverein Oberbergen feiert 65-jähriges Gründungsjubiläum

Am Sonntag, 09. Juli 2023 feiert der Soldaten- und Kameradschaftsverein Oberbergen sein 65-jähriges Gründungsjubiläum. Der Festtag beginnt mit einer Messe in der Kirche St. Magnus in Oberbergen mit anschließendem

Gedenken am Kriegerdenkmal. Nach einem Umzug, begleitet von der Blasmusik Penzing, findet der Festakt beim Gasthof Tschinkl statt. Dabei stehen Ehrungen und 2 Vorträge auf dem Programm, umrahmt vom Musikverein

aus Penzing. Im Anschluss soll der Tag im gemütlichen Beisammensein ausklingen. Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins.

Helmut Fichtl

Achtung Oberbergen und Flohmarktbegeisterte! Räumt die Keller aus!

Wir veranstalten den 2. Flohmarkt.

Wann? Am Samstag, den 17.06.2023;
Aufbau/Anfahrt: 7:00 Uhr
Beginn: 8:00 Uhr; Ende: ca. 14:00 Uhr

Wo? Auf dem Fußballplatz am Ortseingang Oberbergen, von Penzing kommend

Interesse geweckt?

Über eine Anmeldung unter der Email Adresse:
Flohmarkt-Oberbergen@online.de
für eine bessere Planung, würden wir uns sehr freuen!



www.vom-Pullach-Hof.de

Naturprodukte
&
Gesundheitsartikel

direkt vom Hersteller

Ab 60 €
frei Haus

Kauf 5
Zahl 4



PENZING



Der FC Penzing wurde 75

Vier tolle Tage liegen hinter uns, wir trotzten dem Wetter und ließen uns die gute Laune nicht verderben. Viele strahlende Gesichter von Jung und Alt brachten zum Ausdruck, dass das umfangreiche Festprogramm bei den zahlreichen Feierwütigen sehr gut ankam. Die drei Abendveranstaltungen mit

am Samstag und den Spielstationen (Bobbycar-Rennen, Wettbewerb im Sandburgbauen, Kinderschminken, Tombola, uvm.) beim Familientag am Sonntag hatten eine Mordsgaudi. Nach Beendigung der Veranstaltungen wurde an uns herangetragen, die Vereinsolympiade unbedingt jährlich zu

wiederholen. Eine besondere Veranstaltung stellte für uns das Benefizspiel gegen den FC Sternstunden dar, da der FC Penzing diese Festtage auch für wohltätige Zwecke nutzen wollte. Hier fanden ehemalige Fussball-Profis wie Benny Lauth, Andi Görlitz sowie Stefan Aigner den Weg nach Penzing. Alle Spenden der gesamten Festtage und besonders während des Spiels für die Aktion „Sternstunden“ belaufen sich auf die stolze Summe von 5000,00 EUR. Vielen Dank allen Spendern, die diese Aktion unterstützt haben! An dieser Stelle möchte sich der Verein auch bei den zahlreichen Sponsoren des Jubiläums nochmals ausdrücklich für die großzügige finanzielle Unterstützung bedanken. Ebenso bedankt sich der FC Penzing ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern aus der Gemeinde, der Gemeindeverwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr Penzing und aus dem Verein selbst. Ohne eure große Unterstützung wäre die Durchführung der Festtage nicht möglich gewesen.

Der Auf- und Abbau des Festzeltes erwies sich, auch wegen der zum Teil sehr widrigen



dem Festauftritt am Donnerstag, dem Festabend am Freitag und dem Partyabend am Samstag fanden eine tolle Resonanz. Das für den jeweiligen Abend abgestimmte Musikprogramm mit dem MV Penzing, den Hurlachern und der Showband Solid Age sorgten für die nötige Stimmung. Ein vielseitiges Rahmenprogramm am Samstag und Sonntag untertags zog trotz der kühlen Temperaturen viele Besucher und Besucherinnen an. Gerade an diesen zwei Tagen hatte Petrus ein Einsehen und der Regen blieb aus. Die Teilnehmer bei der Vereinsolympiade



Wetterbedingungen (es mussten z. B. noch Hackschnitzel verteilt werden), nicht ganz einfach. Die große und spontane Bereitschaft der gemeindlichen Landwirte uns mit schwerem Gerät hier zur Hand zu gehen, war phänomenal. Dazu ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Dank dem großen Engagement aller Unterstützenden wird uns diese 4-tägige Jubiläumsfeier noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

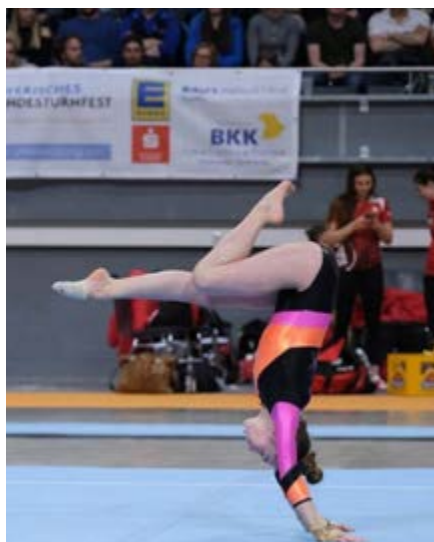
Matthias Spitzer

Auf der rechten Seite finden sie noch einige Impressionen zum Fest noch (Fotos: Simon Kohlhund)

PENZING



PENZING



Bayerische Meisterin im Geräteturnen kommt aus Penzing – Herzlichen Glückwunsch!

Ende April startete Loane Thum bei den Bayerischen Meisterschaften in der Altersklasse bis 14 Jahre für das Turnteam aus Jetzendorf. Dieser Wettkampf fand im Rahmen des Bayerischen Landesturnfestes in Regenburg statt.

Loane zeigte saubere Übungen an Sprung, Barren und Boden. Trotz eines Fehlers am Balken konnte sie sich den Sieg im Mehrkampf sichern.

Die junge Sportlerin hatte im vergangenen Jahr den Sprung in den Deutschen Nationalkader ge-

schaft und trainiert mittlerweile unter der Woche in Karlsruhe. An dem gleichen Wochenende durfte Loane das erste Mal in der ersten Bundesliga für den TC Karlsruhe turnen und legte dort, trotz ihrer jungen Jahre eine beeindruckende Leistung ab.

Text u. Fotos: Birgit Geier

Penzinger Rettungsschwimmjugend erfolgreich – dreifache Qualifikation für die bayerischen Meisterschaften

Nach der erfolgreichen Qualifikation auf dem Regionalwettbewerb konnten die jungen Rettungsschwimmer:innen der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing auch auf den oberbayerischen Meisterschaften in Bad Tölz überzeugen. In sechs Schwimmstaffeln waren sowohl verschiedene Schwimmarten, das Flossen- und Schnorchelschwimmen sowie Tauchübungen gefordert. Zusätzlich mussten verschiedene Rettungstechniken und -mittel in Teamarbeit und im Kampf gegen die Uhr richtig angewendet werden. Bereits hier zahlte sich das konsequente Training aus und die Penzinger konnten sich jeweils in der Spitzengruppe platzieren. Im Rahmen eines Land-Parcours kamen dann noch Erste-Hilfe Fertigkeiten und theoretisches und praktisches Können zu medizinischen Notfällen und der Wasserrettung zur Anwendung. „Die Nachwuchsretter:innen mussten zum Beispiel zeigen, wie sie bei Knochenbrüchen, einem ausgeschlagenen Zahn oder einer Person mit Herz-Kreislauf-Stillstand vorgehen würden – Dinge, bei denen viele Erwachsene überfordert wären“, so Teambetreuer Sebastian Ried. Unter den strengen Blicken der Prüfer waren zusätzlich verschiedene Verbände, seemännische Knoten und das richtige Absetzen eines Notrufs gefragt.

Am Ende konnten alle drei Teams der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing jubeln: die jeweils zweiten Plätze in den Stufen 1 (8 – 10 Jahre)

und 2 (11 – 13 Jahre), sowie der erste Platz der Stufe 3 (14 – 16 Jahre) bedeuteten für alle die Qualifikation zur bayerischen Meisterschaft.



Bildunterschrift: die drei für die bayerischen Meisterschaften qualifizierten Teams der Penzinger Wasserwacht und ihre Betreuer

Bild: Sebastian Ried

PENZING

Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing – über 5000 Stunden ehrenamtliches Engagement und eine neue technische Leitung

Am Freitag, den 24.03.2023 fand in der Aula der Grundschule Penzing die turnusmäßige Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing statt. Neben den Berichten aus der Vorstandschaft konnten auch einige langjährige Mitglieder geehrt werden. Zusätzlich wurde eine Nachwahl des Technischen Leiters durchgeführt.

Nach der Begrüßung der etwa 50 anwesenden Mitglieder und Gäste blickte 1. Vorstand Dr. Markus Rojahn zunächst auf die allgemeinen Entwicklungen im vergangenen Jahr zurück. So konnte die Zahl der Mitglieder leicht auf 323 erhöht und das Vor-Corona-Niveau an Wach-, Einsatz- und Ausbildungsstunden wieder erreicht werden. Als weiterhin hervorragend wurde die Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinde gewürdigt. „Sowohl die Zusage eines Internet-Anschlusses an der Wasserrettungsstation als auch die Erhöhung der Jugendförderung sind sehr hoch anzurechnen“, so Rojahn. „Zusätzlich bedanken müssen wir uns auch bei den Kreisbädern für die Unterstützung unserer Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, sowie bei der Kreiswasserwacht für die Kooperation in der Aus- und Fortbildung“, führte er fort.

Der technische Leiter Sebastian Ried konnte dann von knapp 1800 geleisteten Stunden im Erwachsenenbereich, 50 bestandenen Schwimm- und Rettungsschwimmbzeichen, sowie frisch ausgebildeten Wasserrettern, Fachsanitätern und Ausbildungsassistenten berichten. „Mittlerweile haben wir auch eine neue Ausbilderin in Erster Hilfe in unseren Reihen“, freute sich Ried.

Übertroffen wurden die Zahlen der Erwachsenen noch durch die Jugendarbeit. Laut Jugendleiterin Nadja Dopfer kamen im Jahr 2022 regelmäßig 80 aktive Kinder und Jugendliche zum Training. Angeleitet von 15 Betreuern und Helfern wurden über 3500 Stunden in Erste Hilfe, Gruppenstunden und Schwimmtraining absolviert. „Zwei oberbayerische Meistertitel und ein dritter Platz bei den bayerischen Vergleichswettbewerben zeigen dann, dass bei den Kindern und Jugendlichen auch etwas ankommt“, so Dopfer.

Im Anschluss an Grußworte von Bürgermeister Peter Hammer und Freddy Riedel als Vertreter der Kreiswasserwacht konnten dann langjährige Mitglieder ihre verdiente Ehrung in Empfang nehmen.

Abschließend stand noch die Wahl eines Nachfolgers in der technischen Leitung für den aus persönlichen Gründen kürzertretenden Sebastian Ried auf dem Programm. Einstimmig gewählt wurde mit Erik Stefan ein Kandidat aus dem eigenen Nachwuchs.

Wasserwacht Penzing



Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung mit Bürgermeister Peter Hammer (vorne rechts) und dem neuen Technischen Leiter Erik Stefan (2.li. vorne). Die Geehrten: Sophia Götz (5 Jahre Jugend), Monique Baumann (10 Jahre Jugend), Wolfgang Frei, Joachim Seiderer, Peter Reidl (25 Jahre aktive Mitgliedschaft), Friedrich Konzack (35 Jahre Mitgliedschaft), Julia Bachmeir, Nadja Dopfer, Robert Haumaier, Katharina Ried, Melina Würdehoff (Wasserwacht Medaille in Silber für besondere Leistungen)

Penzinger Wasserwachtjugend schenkt Vögeln und Insekten ein Zuhause

Der Gewässer-, Natur- und Umweltschutz stellt neben der Wasserrettung einen weiteren wichtigen Fachbereich in der Wasserwacht dar. Deshalb traf sich die Stufe II der Wasserwacht Penzing am örtlichen Badeseesee, um im Rah-

men der Gruppenstunde Vogel- und Fledermaushäuser sowie Insektenhotels zu bauen. Organisiert und fachlich geleitet von Gruppenleiter Wolfgang Nitsche und unterstützt von den Trainern Julian Böck und Katharina Ried entstanden drei Insektenhotels sowie jeweils sechs Fledermaus- und Vogelhäuser.

Im Anschluss wurden die Nistkästen an den Landsberger Wildpark Pössinger Au gespendet. Zur Übergabe und Montage trafen sich einige Kinder der Gruppe sowie die Trainer am „grünen Klassenzimmer“ mit der Försterin und Rangerin Anne-Marie Heinze. „Wir bedanken uns herzlich bei Fr. Heinze für die Möglichkeit, uns in den Naturschutz vor Ort einbringen zu können und bei der Zimmerei Willig für das zur Verfügung gestellte Holz“, so Organisator Nitsche.



Übergabe der Nistkästen an Rangerin Anne-Marie Heinze im Wildpark Pössinger Au durch eine Abordnung der Penzinger Wasserwacht.



Die fleißigen Nistkästen-Bauer der Wasserwacht Penzing mit ihren Betreuern

PENZING

Muttertagsaktion von den Gartenfreunde Penzing

Der Vorstand der Gartenfreunde Penzing, Walter Honold, hat zusammen mit dem Kindergarten St. Martin und St. Josef dieses Jahr eine Muttertagsaktion veranstaltet.

Die Materialien, wie zum Beispiel die Töpfe, Erde und die Pflanzen, sind durch die Gartenfreunde Penzing gesponsert worden.

Zusammen mit den Kindern wurden zahlreiche Töpfe bemalt und mit schönen Sommerblumen bepflanzt. Jeder Topf ist individuell gestaltet, was den Kindern sehr viel Spaß

bereitet hat. Durch die Gartenfreunde Penzing werden jedes Jahr Aktionen mit den Kindergärten durchgeführt wie zum Beispiel der Besuch der Streuobstwiese oder Apfel

pressen mit anschließender Verköstigung. Die Gartenfreunde Penzing sind immer auf der Suche nach fleißigen Helfern, die uns bei solchen Aktionen unterstützen.

Bericht: Melanie Herbst, Schriftführerin
Gartenfreunde Penzing

Fotos: Walter Honold, 1. Vorstand der Gartenfreunde Penzing



Aus dem Kindergarten St. Josef

Muttertagsfreude dank Herrn Honold

Herr Honold vom Gartenbauverein Penzing ist in der Kita St. Josef ein gut bekannter und bei den Kindern sehr beliebter Gast. Ganz egal ob es um das Zuschneiden der Bäume, das Erforschen der Streuobstwiese oder das Pressen des Apfelsaftes geht, wir haben mit ihm stets eine verlässliche und vor allem sehr lustige Unterstützung!

Dieses Jahr hatte er eine ganz besondere Idee! Er hat uns angeboten, dass er uns bei dem Geschenk zum Muttertag hilft. Dafür hat er uns zunächst Blumentöpfe gebracht (gespendet vom Gartenbauverein), die wir dann bemalt haben. Nachdem dies geschafft war kam Herr Honold wieder zu uns und brachte diesmal Blumenerde (gespendet vom Gartenbauverein) und Blu-

men (gespendet vom ... sollte inzwischen klar sein) mit. Gemeinsam mit Herrn Honold haben wir dann unsere schön bemalten Blumentöpfe im Garten bepflanzt und hatten somit ein wunderbares Geschenk für den Muttertag!

Danke für die großartige und freundliche Unterstützung!

Matthias Peischer



PENZING



Aktion „Saubere Landschaft“ am 21.04.2023

Am Freitag, den 21. April 2023 fand wieder die gemeinsame Aktion „Saubere Landschaft“ der Wasserwacht Penzing und der Jugendfeuerwehr Penzing statt.

Ziel war es, das Gebiet in Penzing rund um den Baggersee sowie die Flure und Radwege in und um Penzing herum von Müll und Unrat zu befreien.



Bei schönstem Wetter trafen wir uns um 15.00 Uhr am gemeindlichen Bauhof in Penzing. Nach Aufteilung der Gebiete ging es dann auch schon los. Wir hatten zwei unserer Feuerwehrfahrzeuge, den Gerätewagen Logistik und das Mehrzweckfahrzeug mit dabei. So waren wir zum einen an den Straßen gut abgesichert und zum anderen hatten wir gleich Transportfahrzeuge für die vollen Müllsäcke. Ebenso waren einige Helfer der Wasserwacht mit ihren Bulldogs gekommen.

Insgesamt waren, mit Betreuer, 35 Personen im Einsatz und legten viele Kilometer im Ort zurück. So konnten wir in Summe rund 150kg Müll sammeln. Darunter befand sich viel kleiner Müll wie z.B. Flaschen oder Verpackungen aber auch ein alter Bürostuhl war mit dabei.



Nach ca. 2 Stunden hatten wir es dann geschafft und es gab zum Abschluss für alle noch eine gemeinsame Brotzeit am Baggersee.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Helfer die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Auch in diesem Jahr war die Aktion „Saubere Landschaft“ wieder ein voller Erfolg! 😊

©Jugendfeuerwehr Penzing

CINEPLEX
PENZING



14. Juni, 15:00 Uhr

FILMCAFÉ

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Filmcafé. Hier zeigen wir einen ganz besonderen Film nach Ihrem Geschmack.

ab 5 €
(inkl. Loge)



✓ Kaffee&Kuchen nur je 1,50 € ✓ Beginn ab 14 Uhr



12. Juli, 15:00 Uhr

TICKETS ONLINE UNTER
WWW.CINEPLEX.DE

* Kinokasse 5,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge

PENZING

Bericht der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing

Am 28.03.23 um 19:00 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing im Gasthof Frank statt. 44 Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung erschienen. Vorstand Walter Honold begrüßte die Versammlung und erzählte von den Aktionen aus 2022 und dem erfolgreichen Apfeljahr, in dem über 36 000 Liter Apfelsaft gepresst wurden und dankte den Pressteam für ihre großartige Arbeit für den Verein.

Es folgte die Vorstellung der Aktionen für 2023. Neben Vorträgen und einer Tagesaktion zum Thema Streuobstwiesen steht die Planung eines Ausflugs im Raum.



Am Ende folgten die Ehrungen für langjährige Mitglieder – älteste Mitgliedschaft lag bei 50 Jahren.

Als kleine Aufmerksamkeit für die Mitglieder durfte sich jeder ein kleines Blümchen nach der Versammlung mit nach Hause nehmen. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sind der Homepage und dem Gemeindeblatt zu entnehmen.

Text und Fotos: Melanie Herbst



Obstbaumschnittkurs der Gartenfreunde Penzing

Am 25.03.2023 trafen sich 10 Personen um an den Obstbaumschnittkurs der Gartenfreunde Penzing teilzunehmen. Nach einem theoretischen Teil wurden die interessierten Gartler vom Vorstand Walter Honold eingewiesen, welche Schnitte an einem Obstbaum zu tätigen sind. Jeder Teilnehmer durfte auch selbst Hand anlegen, um sich an der Streuobstwiese Penzing auszuprobieren.

Jedes Frühjahr wird durch die Gartenfreunde Penzing ein Obstbaumschnittkurs angeboten. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Text und Foto: Melanie Herbst



Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15-17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

RAMSACH

Neuwahlen beim Stopselclub Ramsach – Neuer Präsident und neuer Schriftführer

Traditionsgemäß hält der Stopselclub Ramsach am Josefi-Tag seine Jahreshauptversammlung ab.

Die diesjährige Versammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. **Josef Gigler (77)**, Initiator des Vereins und seit 2006 Präsident stellte sich nicht mehr zur Wahl. Ihm folgt **Udo Frechen (65)**, der bisherige Schriftführer in das Amt des 1. Präsidenten.

Seit jeher pflegen und fördern die z.Zt. 65 Mitglieder das dörfliche Zusammenleben durch Veranstaltungen und Ausflüge. Wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit den anderen Ramsacher Vereinen zur Förderung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Ramsach.

Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Jedes Mitglied verfügt über einen

Als neues Mitglied im Stopselclub erklärte sich „**Gartengestaltung Johannes Schreiber**“ bereit, die Pflanzarbeiten und die Pflege der Blumenkästen ehrenamtlich zu übernehmen. Um die regelmäßige Bewässerung der Blumen kümmert sich dankenswerter Weise **Theobald Häckl**.

In nächster Zeit sind einige gemeinsame Fahrradausflüge, Besichtigungen und später im



Übergabe des Vereinswappens vom scheidenden Präsidenten Josef Gigler (2.v.links) an den neuen Präsidenten Udo Frechen (3.v.links)
Die weiteren Präsidiumsmitglieder: Vize-Präsident: Max Wagner (1.v.links), Schriftführer: Hans-Jürgen Mummelthey (4.v.rechts), Schatzmeister: Robert Bosch (2.v.rechts), Beisitzer: Franz Almanstötter (1.v.rechts) und Franz Dötsch (3.v.rechts); Ehrenamtlich für die Pflege- und Bepflanzung zuständig: Gartengestaltung Johannes Schreiber (Mitte)

Zum neuen Schriftführer wählte die Versammlung **Hans-Jürgen Mummelthey (69)**, der seit einigen Jahren in Ramsach ansässig ist.

In ihren Ämtern bestätigt wurden:

Max Wagner:	Vize-Präsident
Robert Bosch:	Schatzmeister
Franz Almanstötter:	1.Beisitzer
Franz Dötsch:	2.Beisitzer
Raimund Dietmaier:	Kassenprüfer
Hans-Peter Lutzenberger:	Kassenprüfer

Genau vor 40 Jahren, am Josefi-Tag des Jahres 1983 wurde der Verein durch Josef Gigler gegründet.

In seine Amtszeit fällt auch die Führung des Stopselclub als eingetragener Verein. Die Versammlungsteilnehmer und das neu gewählte Präsidium bedankten sich bei Josef Gigler für die langjährige gute Führung des Vereins.

kleinen, nummerierten Messing-Stopsel, der zu jeder Zeit mitgeführt werden muss. Wer ohne Stopsel von einem Vereinskollegen „erwischt“ wird, muss (sehr zur Schadenfreude des Kontrolleurs) einen Obulus in die Vereinskasse bezahlen.

Auch in Sachen Dorfverschönerung engagiert sich der Verein. So wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung beschlossen, künftig die Patenschaft für die bepflanzten „Willkommens-Schilder“ an der südlichen und nördlichen Einfahrt des Dorfes zu übernehmen.

Besonderer Dank gilt **Manfred Almanstötter**, der sich Jahrzehnte lang um die aus Holz gefertigten Willkommensschilder kümmerte. Der Stopselclub wird sich im Rahmen der Patenschaft künftig dieser Schilder und deren Bepflanzung annehmen.

Jahr die Ausrichtung des traditionellen Kesselfleischessens geplant.

Der neue Schriftführer Hans-Jürgen Mummelthey ist dabei, eine Vereinswebsite zu erstellen.

Die Seite ist noch im Aufbau, kann aber schon besucht werden: www.stopselclub-ramsach.de

Text: Udo Frechen, Foto: Josef Heilrath



UNTERMÜHLHAUSEN

Generalversammlung der Sportfreunde Untermühlhausen e.V.

Zum 21.04.2023 wurden die Mitglieder zur Generalversammlung geladen und trafen sich im Gasthaus Philipper-Schaur. Nach einem sehr leckeren Abendessen, laschten die Mitglieder den Berichten der 1.Vorsitzenden, der Schriftführerin, der Kassiererin und der Kursleiterin. Mit viel Witz und Humor waren die Berichte sehr informativ und kurzweilig. So konnte es schnell zum Tagespunkt „Wahlen“ kommen. Dieser Punkt ist in einem Verein immer ein heikles Thema und die Frage: „wer lässt sich als nächstes für den Vorstand aufstellen?“ steht in den Gesichtern der Mitglieder. Doch zum Glück ließ sich der gesamte Vorstand nochmal aufstellen und die Wahlen waren fast einstimmig schnell abgewickelt. Somit darf ich Ihnen unseren neuen alten Vorstand nochmal vorstellen: 1.Vorsitzende: Barbara Drexl, 2. Vorsitzende und Jugendleiterin: Elvira Dittler, Kassiererin: Maria Wagner, Schriftführerin: Lena Sievers, Beisitzerinnen: Helga Schaur und Anita Erika Thoma.



Die Vorstandschaft

Wir freuen uns in den nächsten 3 Jahren auf eine gute Zusammenarbeit.

Zudem durften wir 30 Mitglieder für Ihre Treue zum Verein auszeichnen und konnten 12 Mitgliedern die Urkunde und ein Präsent persönlich übergeben (siehe Foto von links



Unsere geehrten Mitglieder

nach rechts: Johann Drexl für 45 Jahre, Manfred Probst für 45 Jahre, Claudia Hofmann für 15 Jahre, Gerhard Kramer für 40 Jahre, Heidi Huber für 10 Jahre, Anita Miller für 25 Jahre, Ulrike Wende für 15 Jahre, Irmengard Kramer für 30 Jahre, Manfred Deininger für 45 Jahre, Monika Kramer für 15 Jahre, Sigfried Sangl für 45 Jahre und Lena Sievers für 10 Jahre (hinter der Kamera).

Auch darf ich Ihnen unser neues Programm vorstellen, welches unsere 1.Vorsitzende, auch ohne Vereinsheim, mit viel Raffinesse aufgestellt hat. Wir freuen uns, Sie in unseren Kursen mit vorheriger Anmeldung bei Frau Drexl 08191 8649, begrüßen zu dürfen. Lesen Sie unser Programm.

Text und Fotos: Lena Sievers

Sportfreunde



Untermühlhausen

An alle Interessierten,

wir können Ihnen trotz unserer „Heimatlosigkeit“ Sportkurse anbieten.

Falls Interesse für einen oder sogar mehrere Kurse besteht, melden Sie sich bitte baldmöglichst bei Fr. Drexl unter Tel: 08191 8649 an.

Erst nach einer festen Anmeldung vor Beginn des jeweiligen Kurses kann die Gruppeneinteilung mit genauer Uhrzeit festgelegt werden.

Nichtmitglieder des SFU müssen bei Kursteilnahme aus Haftungsgründen dem Verein beitreten. > Der Jahresbeitrag beträgt 25€

YOGA mit Fr. Herold am Dorfanger od. im Pfarrstadl
ab 25. 04 2023 immer Dienstags

Gruppe I von 16:45-17:45 / Gruppe II von 18:00-19:00
Dauer mindestens bis zu den Sommerferien

bei Bedarf geht es in oder nach den Sommerferien weiter



„Gesundes Knie“ mit Fr. Lex-Schneider
im Feuerwehrstüberl Untermühlhausen
bei ausreichender Interesse und genügend Anmeldungen
Kurs voraussichtlich ab Mai – Juni/Juli 2023



Dehnübungen mit Fr. Röhling am Pfarrstadl
bei ausreichendem Interesse und genügend Anmeldungen
Kurs 2 Abende am Donnerstag im Juli 2023



Fußreflexzonenmassage mit Fr. Lex-Schneider
im Feuerwehrstüberl Untermühlhausen
6 Abende ab Donnerstag 05.10.2023

Progressive Muskelentspannung mit Fr. Lex-Schneider
im Feuerwehrstüberl Untermühlhausen
Kurs ab 10.01.2024



Bewegungstreff mit Fr. Drexl am od. im Pfarrstadl
(bei jedem Wetter)
immer dienstags von 09:30- 10:15

Wir freuen uns und hoffen auf großes Interesse und zahlreiche Kursbesuche.

Die Vorstandschaft

UNTERMÜHLHAUSEN

Maibaumaufstellen in Untermühlhausen

Am 01. Mai war es endlich wieder soweit. In Untermühlhausen wurde, nach Jahren der Zwangspause, der traditionelle Maibaum aufgestellt. Trotz Nieselwetter haben sich ab 9:30 Uhr zahlreiche Helfer und Schaulustige versammelt. Dank der vielen helfenden Hände (auch von unserem Bürgermeister) stand der Baum schon nach 1 ½ Stunden.

Anschließend wurde im Pfarrstadl bei Weißwurst, Weißbierwagen sowie Kaffee und Kuchen gefeiert. Für die gute Stimmung und tolle musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Pernzing.



Vielen Dank an alle Helfer und Besucher für das gelungene Fest!

Burschenverein Untermühlhausen
KLJB Untermühlhausen

Und schon im Januar findet im Pfarrstadl Untermühlhausen das nächste Event statt. Herzliche Einladung zum Weiberball am 13.01.2024 von der KLJB Untermühlhausen!



Flora und Fauna im Pfarrstadl in Untermühlhausen

Während die Großen sich dem Tauschen von Pflanzen widmeten, gab es für die Bachstelzen – Jugendgruppe und alle weiteren Interessierten eine kleine Ausstellung heimischer Tiere. Gut 20 Kinder lauschten gebannt den Aus-

führungen von Paul Schmidhofer. Mäusebusard, Eisvogel, Schleiereule....Hermelin, Dachs, Marder... und noch Vieles mehr konnte im Anschluss genau begutachtet werden. Nicht nur für die Kleinen eine spannende Erfahrung.

Auch Bazi hat gestaunt. Und wir sagen alle gerne: Danke, Pauli!

Tanja Dunst



UNTERMÜHLHAUSEN

Aktion Osterspäß

Kalt war's am 4. April. Aber die Bachstelzen ließen sich davon nicht aufhalten. Zahlreich erschienen und warm eingepackt verbrachten Kinder und Erwachsene einen lustigen Vormittag am Dorfanger in Untermühlhausen. Neben Eierlaufen, Eierbillard und dem heraus-

fordernden „Wackel-Ei“ hatten alle Spaß beim Eierkugeln. Großen Anklang fand hier die Zusatz-Regel: Wer durch die Hasenbeine trifft, bekommt ein Schoko-Ei. Das war allerdings gar nicht so einfach. Aber da sich Bazi vorher mit dem Osterhasen abgesprochen hatte, kam

keiner zu kurz. Der hatte nämlich für alle was versteckt.

Text und Fotos:
Tanja Dunst
(OGV Jugendleitung)



Dienstversammlung der Feuerwehr Untermühlhausen

Anfang April fand die jährliche Dienstversammlung der Feuerwehr Untermühlhausen im Gasthaus Schaur-Philipper statt. Kommandant Bernd Dippold begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden sowie die Gäste der Gemeinde und der Kreisbrandinspektion.

Der Schriftführer verlas den Bericht des Vorjahres, anschließend berichtete Bernd Dippold von den Aktivitäten und Einsätzen im Jahr 2022.

Als wichtige Aufgaben wurden die stetige Aus. u. Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden sowie der Jugendfeuerwehr her-

vorgehoben. Aktuell sind zehn Jugendliche bei der Feuerwehr gemeldet.

Der Vereinsvorsitzende Marcus Spöttl berichtete dann über die Vereinsaktivitäten, wie den Besuch des Magnusheim Holzhausen in Untermühlhausen, der Unterstützung beim Badeentenrennen der Bachstelzen inkl. Wasserrutsche und das alljährlichen Haxnessen, das auch für 2023 wieder geplant ist.

Kassier Markus Töpfer stellte den Kassenbericht vor.

Danach richtete der erste Bürgermeister Peter Hammer, die Vertreter der Kreisbrandinspektion, Kreisbrandmeister Florian Mayr

und Kreisbrandinspektor Bernhard Glatz, ihre Grußworte an die Kameradinnen und Kameraden.

Abschließend wurden die beiden Kameraden Mustafa Heinzelmann und Jürgen Miller für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr geehrt.

Da seitens der Versammlung keine Wünsche und Anträge geäußert wurden, ließ man die Versammlung in geselliger Runde ausklingen.

Musti Heinzelman

UNTERMÜHLHAUSEN

Eine alte Tradition ist wieder lebendig: Das Heilige Grab in St. Benedikt

2011 kehrte das Hl. Grab nach vielen Jahren wieder nach Untermühlhausen zurück – seitdem ist der Brauch wieder lebendig: am Gründonnerstag werden im Altarraum die aufwändig bemalten Kulissen aufgestellt, große Holztafeln mit Engeln als Grabwächtern, reichen



Gesamtansicht Heilige Grab in St. Benedikt

Blumenornamenten als Hintergrund und Beiwerk der wichtigsten Tafel, des gemalten Leichnams Christi. Das heilige Geschehen wird von farbigen Glaskugeln, hinter denen Kerzen brennen, mystisch-geheimnisvoll erleuchtet, oben erstrahlt das Kreuz. Der Kinderkreuzweg



Bilder vom Kinderkreuzweg

Kinder aus der Pfarreiengemeinschaft fand am Karfreitag Vormittag vor dem Hl. Grab statt: Die Kinder trugen Symbole für das Leiden Jesu nach vorne und lasen dazu Texte. Die musikalische Umrahmung mit Saxophon durch Carolin Kindl ergänzte einfühlsam die meditative Stimmung. Auch in diesem Jahr zog das Hl. Grab wieder viele Interessierte an, die nicht nur zu den festen Gebetszeiten, sondern auch zwischendrin, vor allem am Abend bei Dunkelheit, immer wieder die Gelegenheit nutzten, vor dem Heiligen Grab zu beten, still zu werden oder sich einfach an dem besonderen Anblick und der spirituellen Atmosphäre zu erfreuen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Anita Miller und ihr „Team“ (Jürgen Miller, Martin Steckenleiter und Stefan Schmid sowie Martina Huster), die den Untermühlhausern und allen anderen Interessierten mit ihrem Engagement diese Osterfreude gemacht haben!

Und noch ein herzliches Dankeschön sei gesagt: Ingrid Braummüller gestaltete auch in diesem Jahr die wunderschöne, individuelle Osterkerze für St. Benedikt. Das Material dafür wurde vom Faschingsverein Untermühlhausen gespendet.

Text: Monika Kramer

Fotos: Wolfgang Steckenleiter



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Festival für die ganze Familie – Kreisjugendring Landsberg feiert 75jähriges Jubiläum

Der Kreisjugendring Landsberg feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 24.06.2023 ab 14 Uhr das LECHSIDE-FESTIVAL statt.



Auf der Festwiese am Schlüsselanger (Bossewiese) in Landsberg können sich Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene bei verschiedenen Aktionen austoben. Neben mehreren Hüpfburgen und Event-Sportgeräten (Ninja-Parcours, Bullriding) gibt es die Möglichkeit zum Kistenklettern, Volleyball spielen oder sich am Lebendkicker zu versuchen. Für die hoffentlich nötige Abkühlung sorgt die „Wasserfälle“ der Landjugend Weil und die Blaulichtorganisationen aus dem Landkreis organisieren eine Blaulicht-Rallye mit tollen Preisen. Dazu gibt es noch die Möglichkeit Stockbrot über dem Lagerfeuer zu grillen und weitere Vorführungen, Workshops und Aktionen von Jugendgruppen, -vereinen und -verbänden, bei denen sich alle Besucher:innen ausprobieren können. Essen und Trinken wird zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Der Rest des Tages ist kostenfrei, wobei sich die beteiligten Gruppen sicher über eine kleine Spende freuen.

Am Abend geht es im kleinen Festzelt mit zwei musikalischen Live-Acts weiter, die dem Publikum bis ca. 21.45 Uhr einheizen werden, ehe eine Feuershow den Abschluss des Festivals bildet.

Das Team des Kreisjugendrings sowie alle beteiligten Ehrenamtlichen und Jugendgruppen aus dem Landkreis freuen sich schon jetzt über zahlreiche kleine und große, junge und alte Besucher:innen und einen traumhaften Sommertag!

Zusammenhalt? Bürgerbefragung im ländlichen Raum

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wir möchten Sie hiermit auf unsere große Bürgerbefragung zum Thema „Sozialer Zusammenhalt vor Ort im ländlichen Raum“ aufmerksam machen, an der Sie noch bis zum **07.06.2023** teilnehmen können. Die Befragung ist Teil des vom Bay. StMFH geförderten Projekts „Heimat – mehr als ein Gefühl“, in dem wir mehr als drei Jahre lang den Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns untersuchen.

Am einfachsten ist die Teilnahme, wenn Sie per **QR-Code** oder über unsere Website (www.heimatprojekt-bayern.de) gehen und die Befragung aufrufen. Auf der Website finden Sie den Fragebogen auch zum Ausdrucken.



Machen Sie mit - Ihre Erfahrungen sind uns wichtig!

Nähere Informationen und weitere Möglichkeiten zum Mitmachen finden Sie auf unserer Projektwebseite. Dort finden Sie auch eine Übersicht aller Kommunen des ländlichen Raums in Bayern.

Schauen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Sabine Fromm und das Projektteam, Kompetenzzentrum KoSiMA Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
E-Mail: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de

Heimatprojekt Bayern
Heimat - mehr als ein Gefühl

Zentrale Telefonnummern im Landratsamt

Kinder, Jugend, Familie

Das Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung unterstützt und begleitet Familien – von der Geburt über die Kinderbetreuung und Ferienfreizeiten bis zum Einstieg in das Berufsleben. Unter anderem auch zu folgenden Themen:

- Kinderbetreuung
- Rechtliches und Finanzielles
- Trennung und Sorgerecht
- Familiensorgen und besondere Lebenslagen

Telefon: 08191 129 - 1206

Behinderung und Inklusion

Die Koordinationsstelle Inklusion ist Ansprechpartner für alle Menschen mit und ohne Behinderung und/oder psychischen Erkrankungen.

Telefon: 08191 129-1274
E-Mail: inklusion@LRA-LL.Bayern.de

Pflegebedürftigkeit

Der Pflegestützpunkt berät und informiert kostenfrei und neutral zu allen Fragen rund um die pflegerische Versorgung. Die Beratung kann telefonisch, im Landratsamt oder als Hausbesuch in Anspruch genommen werden.

Telefon: 08191 129-1555
E-Mail: Pflegestuetzpunkt@LRA-LL.Bayern.de

Integration

Bei Fragen rund um die Integration von neuzugewanderten Menschen stehen verschiedene Beratungs- und Informationsangebote zur Verfügung. Die Integrationsbeauftragte und die Integrationslotsin vermitteln Ratsuchende an die geeignete Stelle.

Telefon: 08191 129-1356 (Integrationsbeauftragte)
Telefon: 08191 129-1398 (Integrationslotsin)

Krisenintervention

Bei akuten Krisen kann eine Fachberatung nicht immer helfen. Aber auch hier stehen Hilfsangebote zur Verfügung.

- Telefonseelsorge: anonyme telefonische Beratung bei allen Nöten und Krisen, auch zur Suizidprävention

Telefon: 0800 1110111
Telefon: 0800 1110222

- Krisendienst Psychiatrie Oberbayern: qualifizierte Soforthilfe bei psychischen Krisen und psychiatrischen Notfällen jeder Art. Bei Bedarf erfolgt ein Hausbesuch.

Telefon: 0800 655 3000

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Gemeinde Penzing, Landkreise Landsberg am Lech, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine Reinigungskraft (m/w/d) auf geringfügiger Basis für die Grundschule in Penzing

Die Arbeitszeit von ca. 8 Std. wöchentlich ist außerhalb der Unterrichtsstunden zu erbringen.

Ihre aussagekräftige, schriftliche oder elektronische Bewerbung richten Sie bitte an die Gemeinde Penzing,
Fritz-Börner-Str. 11, 86929 Penzing, E-Mail: personal@penzing.de
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Seiderer, Tel.: 08191/9840-22.

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer Peter	9840-13	1. Bürgermeister	buergemeister@penzing.de
Metzger Maria	9840-24	Geschäftsleitung	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair Sabine	9840-0/20	Vorzimmer Bürgermeister	info@penzing.de
Sperber-Seiderer Silvia	9840-22	Personalwesen, Sitzungsdienst	personal@penzing.de
Daigeler Isolde	9840-15	Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht	bauamt@penzing.de
Rietzl Walter	9840-25	Technisches Bauamt	bauamt@penzing.de
Mitterer Andrea	9840-12	Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit	buergerbuerou@penzing.de ; gemeindeblatt@penzing.de
Hamann Zdenka	9840-11	Bürgerbüro	
Fischer Martina	9840-26	Leitung Finanzen, Kämmerei	finanzen@penzing.de
Fochtner Anita	9840-17	Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof	
Kohlhund Claudia	9840-16	Kasse, Vollstreckung	finanzen@penzing.de ; rechnung@penzing.de
Weißburger Antonia	9840-18	Kasse, Versicherungen	
Krug-Falkner Petra	9840-23	Kasse, Beitragswesen	beitrag@penzing.de
Andreas Spreigl, Max Henschel	0173/4108076	Pörringer Gruppe	
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF

Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing

Öffnungszeiten: April – September mittwochs 16-19 Uhr; Oktober – März mittwochs 14-16 Uhr. Samstags durchgehend 10-13 Uhr

Anlieferungen in haushaltsüblichen Mengen von Privathaushalten sowie Gewerbebetrieben.

- Mischschrott z. B. Fahrräder, auch mit Reifen andere metallhaltige Gegenstände, leere Blechgebände – Kanister ab 3 Liter z. B. Farben etc.
- Altpapier/Karton gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier, kein Backpapier!
- Altglas leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss.
- Altfett/-Öl aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas!
- Trockenbatterien, auch Knopfzellen, sowie Akkus.
- Alttextilien/Schuhe, alles verpackt in Tüten – Säcken, Schuhe paarweise gebündelt.
- Gartenabfälle, auch Fallobst; Sägemehl ist dem Personal vorzuzeigen! Keine Küchenabfälle – Asche.
- Bauschutt, getrennt nach reinem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine etc. und gemischtem Bauschutt z. B. Sanitärkeramik, Porzellan, Fliesen, Geschirr etc.
- Einzelanlieferungen von Bauschutt pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter, Übermengen werden abgewiesen!

Die Entsorgung von Bauschutt ist nur Gemeindeeinwohnern aus dem Gemeindegebiet Penzing gestattet! Auf Verlangen muss bei Bauschuttanlieferungen der Personalausweis vorgezeigt werden!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Andrea Mitterer, Zdenka Hamann.
(Layout: A. Endemann)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: Nachfolger*in gesucht ☺

Auflage

1650 Exemplare

Druck

EOS-Print
<https://eos-print.com>



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. Juli 2023

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de
Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, kapenzing-weil@web.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
Tel. 08191/985012, info@wurzel-purzel.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987,
kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170,
kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing
Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Impfzentrum

Nach wie vor ist es unbedingt erforderlich einen Termin zu vereinbaren, entweder telefonisch über die Rufnummer **08191-129-1770**, oder online über <https://impfzentren.bayern/> (BayIMCO).



**Rundum entspannt
unterwegs. Mit der
Gold Kreditkarte**

**Sorgenfrei in den Urlaub:
Mit umfassendem Schutz für
Ihre Familie, Ihr Auto und Ihre
Reise.**

**Jetzt Gold Kreditkarte
beantragen.**

**Jetzt im Aktionszeitraum
bis 30. Juni 2023 beantragen
und Gold Kreditkarte 1 Jahr
kostenfrei testen!**



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**

GEIER'S GARTENPARK



Flora **GEIER**
Ihr Gartenfachmarkt

Wenn Gartenträume wahr werden

Gartengestaltung
Wir planen Ihren Garten

DIE PLANUNG

Unser Fachpersonal gestaltet Ihren Garten nach Ihren Wunschvorstellungen damit Sie sich wohlfühlen.

DIE UMSETZUNG

Wir erledigen alle Arbeiten, die zur Erfüllung Ihres Gartentraums notwendig sind:

Pflanzung	Teichbau
Rasenanlage	Holzterrassen
Rasenerneuerung	Pflasterarbeiten
Rollrasen	Natursteinmauern
Wege & Sitzplätze	Zaunbau uvm.

DIE PFLEGE

Wir übernehmen Pflege- und Schneidearbeiten, wie z. B. Sträucherrückschnitt und Hecken schneiden. Weitere Pflegearbeiten bieten wir auf Anfrage gerne an.

Baumschule
hier finden Sie

BÄUME, STRÄUCHER, STAUDEN & GRÄSER

Mit unserer großen Auswahl an Laubgehölz angefangen vom Baum bis hin zu Bodendecker, ist sicherlich auch für Ihren Geschmack etwas mit dabei

Obstgehölze	Heckenpflanzen
Laubgehölze	Rhododendron
Nadelgehölze	Bodendecker
winterharte Stauden	Bambus
Stämmchen	Kletterpflanzen
Rosen	und vieles mehr!

FLORAS THEMENGÄRTEN

Mit unseren liebevoll, zu unterschiedlichen Themen, angelegten Gärten, möchten wir Ihnen zeigen, was alles möglich ist.

Gartenfachmarkt
hier erwartet Sie

SAISONPFLANZEN

Pflanzen für Balkon und Terrasse in 1a Gärtnerqualität passend zu jeder Jahreszeit. Bei uns finden Sie außergewöhnlich florale Schönheiten für Ihr Zuhause.

FLORISTIK

Individuelle Sträuße für jeden Anlass
Trendgestecke für jede Jahreszeit
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik & Grabschmuck
Trockenfloristik

NUTZPFLANZEN

Gemüsepflanzen und Kräuterpflanzen in Bioqualität
Eine breite Palette vorgezogener Salatpflanzen
Pflanzkartoffeln und Steckzwiebeln
Gemüse- und Kräutersamen

PFLANZSERVICE

Sie bringen uns einfach ihre Blumenkästen vorbei und wir bepflanzen Sie ganz nach Ihrem Geschmack und auf Wunsch liefern wir Ihnen diese direkt nach Hause.

Geier
Ihr Gartenfachmarkt

Beuerbacher Str. 16
80947 Weil bei Landsberg
Tel. 0 81 95-287
Fax 0 81 95-86 16
info@gartenfachmarkt-geier.de

Flora Gartengestaltung
und Baumschule

Beuerbacher Str. 19
80947 Weil bei Landsberg
Tel. 0 81 95-998 21 21
Fax 0 81 95-998 21 22
flora@gartenfachmarkt-geier.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 16.00 Uhr

www.Gartenfachmarkt-Geier.de